

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1650**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1650.....	2
<i>Hasenjagd – Nachtfrost, Schnee und Wind – Durchzug eines schwedischen Offiziers mit zwanzig Zigeunern – Wirtschaftssachen.</i>	
02. März 1650.....	2
<i>Hasenjagd – Starker Frost – Traum – Ausritt mit dem jüngeren Sohn Karl Ursinus zur Jagd.</i>	
03. März 1650.....	3
<i>Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling, Helena von Rindtorf, Justina Maria von Einsiedel und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgäste – Kirchgang mit Empfang des Abendmahls durch die jüngste Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
04. März 1650.....	6
<i>Lebensmittel- und Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den brandenburgisch-bayreuthischen Kammerjunker Lüchau.</i>	
05. März 1650.....	9
<i>Schnee – Hasenjagd – Abreise von Lüchau – Korrespondenz – Besuch durch den Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Erkrankung des Konsulenten Christoph von Jena sowie des Justiz- und Hofrats Paul Ludwig – Widerstände gegen fürstliche Maßnahmen.</i>	
06. März 1650.....	10
<i>Kirchgang zum Bettag – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang.</i>	
07. März 1650.....	10
<i>Windiges Wetter – Wirtschaftssachen – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
08. März 1650.....	12
<i>Wind und Regen – Hasenjagd – Administratives – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
09. März 1650.....	13
<i>Windiges Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. März 1650.....	14
<i>Anhörung der Predigt zum zweiten Sonntag der Passionszeit auf dem Schloss – Frau von Rindtorf, der frühere anhaltisch-dessauische Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, der Kammermeister Tobias Steffek und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
11. März 1650.....	15
<i>Frost und Wind – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Zunehmendes Saalehochwasser – Zahnschmerzen der Tochter Ernesta Augusta – Erkrankung einiger Bediensteter.</i>	
12. März 1650.....	17

*Schnee – Korrespondenz – Erkrankung von Ernesta Augusta – Anmeldung durch den Schreiber Hans Georg Albinus und den Hecklinger Pastor Georg Eberhard Reinschmidt – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Spaziergang an die Saale.*

13. März 1650.....	18
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Spaziergang an die Saale – Administratives – Ähnlicher Traum von Dorothea Bathilde.</i>	
14. März 1650.....	19
<i>Hasenjagd – Traum – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
15. März 1650.....	21
<i>Unwetter mit Regen und Schnee – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang zur Saale – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
16. März 1650.....	25
<i>Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Erfolgreicher Beginn eines neuen Vorhabens – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Gestriger Tod eines Jagdhundes des ältesten Sohnes Viktor Amadeus.</i>	
17. März 1650.....	27
<i>Dichter Morgennebel – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf, Steffek sowie der Diakon und Schulrektor Andreas Hesius als Mittagsgäste – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Gröningen – Korrespondenz – Kirchengang am Nachmittag.</i>	
18. März 1650.....	28
<i>Morgennebel – Wirtschaftssachen – Administratives – Hoffnung auf göttlichen Segen – Nachrichten – Korrespondenz – Fischfang – Spaziergang bei nassem Wetter.</i>	
19. März 1650.....	29
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Baalberge.</i>	
20. März 1650.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft des kurbrandenburgischen Witwen-Stallmeisters Hans Albrecht von Halck aus Gröningen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Halck und der Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf als Mittagsgäste – Gespräche mit Halck.</i>	
21. März 1650.....	31
<i>Hasenjagd – Rehlieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Administratives – Korrespondenz – Halck, Börstel, Ludwig und Steffek als Mittagsgäste – Traum von Dorothea Bathilde.</i>	
22. März 1650.....	33
<i>Frost – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. März 1650.....	36
<i>Hasenjagd – Morgenfrost – Abreise von Halck nach Gröningen – Korrespondenz – Nachrichten – Rückkehr von Dr. Mechovius aus Plötzkau – Administratives.</i>	
24. März 1650.....	37
<i>Nachtfrost – Tod des fürstlichen Jagdhundes Fleck – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Marggraf, Frau von Rindtorf und Steffek als Essensgäste – Kirchengang am Nachmittag – Besuch durch Jakob Anton von Krosigk – Korrespondenz – Nachrichten – Kraniche.</i>	

25. März 1650.....	38
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Leibarzt Dr. Johann Brandt, der Hofprediger Konrad Theopold, Steffeck und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Ausfahrt der Söhne Viktor Amadeus und Karl Ursinus mit einigen ihrer Schwestern nach Baalberge – Kranke Bedienstete.</i>	
26. März 1650.....	42
<i>Traum – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang.</i>	
27. März 1650.....	44
<i>Frost – Hasenjagd – Krankenbesuch bei dem alten fürstlichen Rat Melchior Loyß – Korrespondenz – Administratives – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
28. März 1650.....	46
<i>Regen in der Nacht – Topf- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Spaziergang – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1650.....	47
<i>Hasenjagd – Traum – Besuch durch Fürst Lebrecht – Grassierende Krankheiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung von Güder nach Zerbst.</i>	
30. März 1650.....	48
<i>Abreise des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Gröningen – Gespräch mit Steffeck – Administratives – Wirtschaftssachen – Ausflug mit Gemahlin Eleonora Sophia, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Baalberge.</i>	
31. März 1650.....	49
<i>Traum – Anhörung der Predigt zum fünften Sonntag der Passionszeit auf dem Schloss – Gespräch mit dem Superintendent Joachim Plato – Plato, Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Steffeck als Mittagsgäste – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
Personenregister.....	51
Ortsregister.....	54
Körperschaftsregister.....	56

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1650

[[357v]]

☞ den 1. Martij<sup>1</sup>; 1650.

<2 hasen Oberlender<sup>2</sup> geschoßen.>

<NachtFrost. Schnee. windt.>

Gestern seindt 20 zigeüner, mit einem Schwedischen<sup>3</sup> officirer, alhier<sup>4</sup> durchgezogen. haben zwar, nachtquartier begehret, aber nicht erhalten. Aßen doch zu Mittage, alhier, undt ist solchem diebischen bösen gesindlein, nicht zu trawen.

Der Administrator<sup>5</sup> von halle<sup>6</sup>, erkläret sich numehr, unsere Fürstengüther verzollt zu nehmen. Jst eine schlechte courtoysie<sup>7</sup>.

## 02. März 1650

[[358r]]

☞ den 2. Martij<sup>8</sup>; 1650.

<1 hasen hat Oberlender<sup>9</sup> geschoßen.>

<harter Frost.>

<J'ay> Songè, comme i'eusse fait baptizer ün fils á Berne<sup>10</sup>, les convians, pour Comperes, les Bernois<sup>11</sup> lesquels m'auroyent fait ün beau, & riche present, en deux fois, tout en Dücats, l'ün pour la cuysine de 240 Dücats, l'aultre, pour le baptesme, me semble de mille. Mais j'aurois eü difficültè d'avoir le dernier, par plüsieurs interruptions. J'y eüsse veü aussy, Voppius d'Aissema<sup>12</sup>, en habit de chanoine, mon ancien amy, & correspondant. Ün Coronel, m'auroit fort traversè. Ün Conte exilé, d'Austriche<sup>13</sup>, m'auroit plaint ses désastres, & perte non meritèe de ses biens. Je l'eusse consolè avec toute sorte de bons propos! de mesme qu'auroit fait Hesius<sup>14</sup> sürvenü.<sup>15</sup>

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

3 Schweden, Königreich.

4 Bernburg.

5 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

6 Halle (Saale).

7 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

8 *Übersetzung*: "des März"

9 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

10 Bern.

11 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

12 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

13 Österreich, Erzherzogtum.

14 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).



Jch bin mit Meinem Sohn, Carolo Ursino<sup>16</sup>, in holprichtem wege, hinauß hetzen geritten. *et cetera*

### 03. März 1650

[[358v]]

© den 3<sup>ten</sup>: Martij<sup>17</sup>; 1650.

<Kälte, frost.>

Jch habe *Magister* Enderling<sup>18</sup>, hieroben predigen laßen, undt extra behalten, neben der Einsidlinn<sup>19</sup>, Rindtorfin<sup>20</sup>, undt *Doctor* Mechovio<sup>21</sup>.

Meine iüngste Schwester<sup>22</sup>, hat jnterim<sup>23</sup> in der kirchen, predigt gehöret, undt communjciert. Gott gebe Andacht überall!

Briefe von Meinem Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>24</sup> [.]

Die Erffurdter<sup>25</sup> ordinarien<sup>26</sup> geben:

Daß zu Nürnberg<sup>27</sup>, alles gut wirdt, mit den Tractaten<sup>28</sup>, außer des *Frantzösischen*<sup>29</sup> Temperaments<sup>30</sup>, mit Ehrenbreitstejn<sup>31</sup>, so die *Kayserliche* Mayestät<sup>32</sup> noch nicht bewilligen wollen.

Jn das Trierische<sup>33</sup>, rügken die lottringischen<sup>34</sup> völcker<sup>35</sup>.

---

15 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, wie ich in Bern einen Sohn hätte taufen lassen, wobei wir sie als Paten einluden, die Berner, welche mir zweimal ein schönes und kostbares Geschenk gemacht hätten, jedes in Dukaten, das eine für die Küche von 240 Dukaten, das andere für die Taufe - scheint mir - von tausend [Dukaten]. Aber ich hätte durch einige Unterbrechungen Schwierigkeiten gehabt, das letzte zu bekommen. Ich hätte dort auch Foppe van Aitzema im Domherrengewand gesehen, meinen alten Freund und Briefpartner. Ein Obrist hätte mich sehr gestört. Ein aus Österreich ausgewanderter Graf hätte mir sein Unglück und den nicht verdienten Verlust seiner Güter geklagt. Ich hätte ihn mit jeder Art guter Worte getröstet ebenso wie es der plötzlich erschienene Hesius getan hätte."

16 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

17 *Übersetzung*: "des März"

18 Enderling, Georg (1583-1664).

19 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

20 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

21 Mechovius, Joachim (1600-1672).

22 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

23 *Übersetzung*: "unterdessen"

24 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

25 Erfurt.

26 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

27 Nürnberg.

28 Tractat: Verhandlung.

29 Frankreich, Königreich.

30 Temperament: Mäßigung, Zurückhaltung.

31 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

34 Lothringen, Herzogtum.

Dem Visconte de Türenne<sup>36</sup>, stehen die Spannischen<sup>37</sup> bey. Er gehet vor Sedan<sup>38</sup>.

Cardinal Mazzarinj<sup>39</sup>, wil Ertzbischof zu Metz<sup>40</sup>, und ein Fürst des Reichs<sup>41</sup> werden.

Düc de Bouillon<sup>42</sup>, suchet, sich zu accommodiren<sup>43</sup>.

Die hertzogin von Longueville<sup>44</sup>, ist in Manneskleidern, zu pferde hinter einem Edelmann sitzende, auß Franckreich, in die Schweitz<sup>45</sup>, kaum entrunnen.

[[359r]]

Prince de Condè<sup>46</sup> stellet sich noch lustig an, in carcere<sup>47</sup>, undt lebet sich nicht violentjren<sup>48</sup>.

König in Engellandt<sup>49</sup>, hoft große hülffen, auß Schottland<sup>50</sup>, undt von andern Potentaten.

Die herren Staden<sup>51</sup> erkennen zwar numehr, daß Neue Parlament<sup>52</sup>, zu Londen<sup>53</sup>, vor eine Freye Repüblique<sup>54</sup>, so ferne Sie darbey manutenjren<sup>55</sup> werden. So baldt aber der König die Oberhandt wieder bekömbt, wollen Sie denselben billich auch, mit willen, wie vor, agnosciren<sup>56</sup>, undt solcher gestaltt, admittiren<sup>57</sup> Sie den Ambassador<sup>58</sup> Strigklandt<sup>59</sup>, welcher mit solcher erklärung auch zu frieden ist.

Interim<sup>60</sup>, ist die neue Engelländische Regierung<sup>61</sup>, uneinig, vndtereinander, vndt mit General Fairfax<sup>62</sup>. Dem General Cromwell<sup>63</sup> trawen Sie auch nicht allzuwohl. Die Norderquartier, in

---

35 Volk: Truppen.

36 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

37 Spanien, Königreich.

38 Sedan.

39 Mazarin, Jules (1602-1661).

40 Metz, Bistum.

41 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

42 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

43 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

44 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

45 Schweiz, Eidgenossenschaft.

46 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

47 *Übersetzung*: "im Gefängnis"

48 violentiren: zwingen.

49 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

50 Schottland, Königreich.

51 Niederlande, Generalstaaten.

52 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

53 London.

54 *Übersetzung*: "Republik"

55 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

56 agnosciren: anerkennen.

57 admittiren: gestatten, zulassen.

58 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

59 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

60 *Übersetzung*: "Unterdessen"

61 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

62 Fairfax, Thomas (1612-1671).

63 Cromwell, Oliver (1599-1658).

Jrrlandt<sup>64</sup>, fallen den Schotten bey. Jrrlandt wangket. Ein Mitglied des Parlaments<sup>65</sup> zu Londen, welcher den König Carolum 1.<sup>66</sup> zum Tode vorm iahr, verurtheilen helffen, hat sich (auf den Tag, da es iährig gewesen,) auß angst, undt verzweifelung, wie Judas Ischarioth<sup>67</sup>, selbst erhengt.

[[359v]]

In Portugall<sup>68</sup>, wollen die Staden<sup>69</sup>, wieder den König<sup>70</sup>, krieg führen, vndt ihme selben ankündigen, im fall er sich nicht vergleicht. Sie haben (dem bericht nach) eine gewaltige Reiche OostIndianische<sup>71</sup> Portughesische flotta<sup>72</sup>, erobert.

Der Moßkowiter<sup>73</sup>, drowet den Schweden<sup>74</sup>, schicket eine große Ambassade<sup>75</sup> in Polen<sup>76</sup>, worselbsten ihm auch nicht allerdingß zum besten, getrawet wirdt.

Generals la Riva<sup>77</sup> venezianischen<sup>78</sup> Generals, victoria<sup>79</sup>, so er abermalß im Arcipelago<sup>80</sup>, wieder die Türgken<sup>81</sup> erhalten, wirdt confirmjret<sup>82</sup>. Jst aber nur über 18 schiffe, so mit victualien, nacher Canea<sup>83</sup> gewoltt, erhalten worden. *perge*<sup>84</sup>

Zu Rom<sup>85</sup> geschehen werbungen, dieweil Napolj<sup>86</sup> wirbet. *perge*<sup>87</sup>

Der Teüfel ist ledig<sup>88</sup>, undt tobet überall! Gott dempfe! undt Stürtze ihn!

[[360r]]

Nachmittag, bin ich, in die kirche gefahren, cum sorore<sup>89</sup> & filijs<sup>90 91</sup>, in des Cappellans Jonij<sup>92</sup>, predigt, welcher die Passion diß iahr, zu erklähen, angefangen.

---

64 Irland, Königreich.

65 Hoyle, thomas (1587-1650).

66 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

67 Judas Ischariot (Bibel).

68 Portugal, Königreich.

69 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

70 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

71 Ostindien.

72 *Übersetzung*: "Flotte"

73 Moskauer Reich.

74 Schweden, Königreich.

75 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

76 Polen, Königreich.

77 Riva, Giacomo da.

78 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

79 *Übersetzung*: "Sieg"

80 Ägäisches Meer.

81 Osmanisches Reich.

82 confirmiren: bestätigen.

83 Canea (Chania).

84 *Übersetzung*: "usw."

85 Rom (Roma).

86 Neapel, Königreich.

87 *Übersetzung*: "usw."

88 ledig: frei.

89 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Schreiben von Ballenstedt<sup>93</sup> und Weymar<sup>94</sup>. perge<sup>95</sup>

Sechßerley pacqueet, habe ich, auf einmahl bekommen von Deßaw<sup>96</sup>, vndt Cöhten<sup>97</sup>, 1. In Magdeburgischer<sup>98</sup> lehenssache. 2. In similj<sup>99</sup>, in Gernrödischer<sup>100</sup>. 3. Wegen Landgraf Hermanns<sup>101</sup>, undt anderer, Ehegelder<sup>102</sup>, so gefordert werden. 4. Wegen bestellung, eines Newen Agenten<sup>103</sup>, am Kayserlichen hofe. 5. Wegen der Stadt Zerbst<sup>104</sup> gesuchter intervention, ihrer pfarrer wegen. 6. wegen des Gymnasij<sup>105</sup>, communitet. perge<sup>106</sup>

## 04. März 1650

» den 4<sup>ten</sup>: Martij<sup>107</sup>; 1650.

<1 Rehe, vnd andere victualien von Ballenstedt<sup>108</sup>.>

Die avisen<sup>109</sup> von Leiptzick<sup>110</sup>, undt andere schreiben, confirmjren<sup>111</sup> die Erffurter<sup>112</sup> undt superplus<sup>113</sup>, daß der hertzogk von Lottringen<sup>114</sup>, dem Könige in Frangreich<sup>115</sup>, sich nicht accomodiren<sup>116</sup> will, auch auf die besten conditionen, dieweil er Spanien<sup>117</sup>, allzusehr

---

90 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

91 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

92 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

93 Ballenstedt.

94 Weimar.

95 *Übersetzung*: "usw."

96 Dessau (Dessau-Roßlau).

97 Köthen.

98 Magdeburg, Erzstift.

99 *Übersetzung*: "In ähnlicher Angelegenheit"

100 Gernrode, Stift.

101 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

102 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

103 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

104 Zerbst.

105 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

106 *Übersetzung*: "usw."

107 *Übersetzung*: "des März"

108 Ballenstedt.

109 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

110 Leipzig.

111 confirmiren: bestätigen.

112 Erfurt.

113 *Übersetzung*: "darüber hinaus"

114 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

115 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

116 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

117 Spanien, Königreich.

verobligiret<sup>118</sup>, biß daß general Friede, zwischen Spannien, [[360v]] undt Frangkreich<sup>119</sup>, geschlossen werde.

In Trierischen<sup>120</sup>, hausen eines Theilß die Frantzösisch Rosischen<sup>121</sup>, anders Theilß, die lottringischen<sup>122</sup> völgker<sup>123</sup>, grewlich.

Visconte de Türenne<sup>124</sup>, wirdt von dem Düc de Bouillon<sup>125</sup>, seinem Bruder, undt vielen Frantzosen, abandoniret<sup>126</sup>, hat wenig succeß<sup>127</sup>. Des Königs in Frankreich<sup>128</sup> parthey stärcket sjch.

Des Königes, in Engellandt<sup>129</sup>, ebener maßen, in Schott:<sup>130</sup> vndt Engellandt<sup>131</sup>.

Der Aldermann<sup>132</sup> vndt Bürgemeister[!] zu Londen<sup>133 134</sup>, so Sich erhengkt, umb des verstorbenen Königs<sup>135</sup> willen, den er hat condemniren<sup>136</sup> helfen, heißt: hoyle<sup>137</sup>. Jst ein mittgliedt des Parlaments<sup>138</sup> gewesen. Sein weib<sup>139</sup>, hat man auch Todt gefunden, wenig Tage hernacher. Justus es Domine, & justa sunt, judicia tua!<sup>140 141</sup>

Der König, sol die Tractaten<sup>142</sup>, mit den Schotten, zu Breda<sup>143</sup> reassumiren<sup>144</sup>.

Die Schweden<sup>145</sup>, haben einen anschlag, auf Dantzick<sup>146</sup> gehabt, so ihnen aber Mißlungen.

[[361r]]

---

118 verobligiren: verpflichten.

119 Frankreich, Königreich.

120 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

121 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

122 Lothringen, Herzogtum.

123 Volk: Truppen.

124 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

125 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

126 abandonniren: im Stich lassen.

127 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

128 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

129 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

130 Schottland, Königreich.

131 England, Königreich.

132 Aldermann: Ratsherr.

133 London.

134 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um den Bürgermeister Lord mayor von York.

135 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

136 condemniren: verurteilen, verdammen.

137 Hoyle, thomas (1587-1650).

138 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

139 Hoyle, Susanna (gest. 1668).

140 Tb 3,2

141 *Übersetzung*: "Herr, du bist gerecht, und gerecht sind deine Urteile!"

142 Tractat: Verhandlung.

143 Breda.

144 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

145 Schweden, Königreich.

146 Danzig (Gdansk).

Der Stargke windt, hat der Churfürstin<sup>147</sup> zu Croßen<sup>148</sup>, ein Forwergk, übere hauffen, geworfen, undt 3 Mühlen, an der Bober<sup>149</sup>, verderbet, eben an dem Tage, alß wir auf das begräbnüß, nacher Cöthen<sup>150</sup>, gezogen.

Ein Comete, sol sich auch, über Stogkholm<sup>151</sup> sehen laßen.

Eine große Moßkowitzische<sup>152</sup> bohtschaft, wirdt zu Warschow<sup>153</sup>, erwartett.

General Gil de haaß<sup>154</sup>, gehet mit 5000 Mann von Venedig<sup>155</sup>, nacher Candia<sup>156</sup>, auch der pabst<sup>157</sup>, undt Duca dj Parma<sup>158</sup>, schigken viel völger<sup>159</sup>, dahin.

In der See<sup>160</sup> hats allerley Sturm gegeben, so wol auf der venezianer<sup>161</sup>, alß auf des Türgken<sup>162</sup> seite, undt schaden gethan.

Zu hamburgk<sup>163</sup>, halten die NiederSäxischen<sup>164</sup> Fürsten, einen krayßTag.

Zu Caßel<sup>165</sup>, ist das Churfürstlich Pfältzische<sup>166</sup> beylager<sup>167</sup>, splendite & pompose<sup>168</sup>, zugegangen.

Der Pabst wirbt, undt versichert seine gräntzen, weil dergleichen im Königreich Napolj<sup>169</sup>, geschicht.

[[361v]]

Einer von Lychaw<sup>170</sup>, des Marggraven zu Culmbach<sup>171</sup>, kammeriungker, ist anhero<sup>172</sup> kommen, hat mir einen gruß, vom hertzogk Julio heinrich, von Sachßen Lawenburg<sup>173</sup> gebracht, will

---

147 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

148 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

149 Bober (Bóbr), Fluss.

150 Köthen.

151 Stockholm.

152 Moskauer Reich.

153 Warschau (Warszawa).

154 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

155 Venedig (Venezia).

156 Kreta (Candia), Insel.

157 Innozenz X., Papst (1574-1655).

158 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

159 Volk: Truppen.

160 Mittelmeer.

161 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

162 Osmanisches Reich.

163 Hamburg.

164 Niedersächsischer Reichskreis.

165 Kassel.

166 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

167 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

168 *Übersetzung*: "herrlich und prächtig"

169 Neapel, Königreich.

170 Lüchau (2), N. N. von.

171 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

172 Bernburg.

173 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

nacher Dresden<sup>174</sup> [!], undt Bareytt<sup>175</sup>. Er sagt: der Churfürst von Brandenburg<sup>176</sup> wehre mit 700 vndt mehr pferden, 8 Tage lang, zu Schöningen<sup>177</sup>, gelegen, undt magnifice<sup>178</sup> tractiret<sup>179</sup> worden. Der Oberkämmerer Borgßdorf<sup>180</sup>, hette auch in die 100 pferde. Die andern Fürsten, von Saßen Lawenburgk<sup>181</sup>; von Megklenburgk<sup>182</sup>, undt anwesende hetten auch wol so viel gehabt, daß in allem, in die 1000 pferde stargk, sie wehren gewesen. An itzo, lägen Sie, zu Groeningen<sup>183</sup>, undt würden eine weile, aldar verharren. Man hat der Churfürstlichen wittiben<sup>184</sup>, erwartett, mit ehistem, daselbst. Les moyens deffailent finalement, a tant de fraix!<sup>185</sup>

[[362r]]

hertzog Julio heinrich<sup>186</sup>, hat der Kayser<sup>187</sup> befehlen laßen, alle uncatohliche diehner, abzuschaffen, undt die reformation<sup>188</sup> in Böhmen<sup>189</sup>, wirdt scharf forthgetrieben, auch wieder die iehnigen, so newlich erst Päbstisch worden, undt sich nicht eiferig genug<sup>190</sup>, erweisen. <Müßen den kelch, verschwehren<sup>191</sup>, darauf speyen, undt mit füßen, treten. *et cetera* <Horreür!<sup>192</sup>>>

## 05. März 1650

♁ den 5. Martij<sup>193</sup>; 1650 Ⅰ

<Schnee.>

<12 hasen, Viktor Amadeus<sup>194</sup> gehetzt.>

Lychaw<sup>195</sup>, ist wieder forth. Gott geleitte ihn!

Risposta<sup>196</sup> von Zerbst<sup>197</sup>, von Jehna<sup>198</sup>.

---

174 Dresden.

175 Bayreuth.

176 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

177 Schöningen.

178 *Übersetzung*: "prächtig"

179 tractiren: bewirten.

180 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

181 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

182 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

183 Gröningen.

184 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

185 *Übersetzung*: "Die Mittel mangeln schließlich zu so vielen Ausgaben!"

186 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

187 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

188 Hier: Gegenreformation.

189 Böhmen, Königreich.

190 genug: genug.

191 verschwören: abschwören.

192 *Übersetzung*: "Abscheulichkeit!"

193 *Übersetzung*: "des März"

194 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

195 Lüchau (2), N. N. von.

196 *Übersetzung*: "Antwort"

Er<sup>199</sup> Benjamin<sup>200</sup>, ist bey mir gewesen, touchant son envoy, en Pays-bas<sup>201</sup> ! Dieu le benie! & conduyse!<sup>202</sup>

Mein Raht, Jehna, ist auch krank, hat flüße<sup>203</sup>, am rechten Arm, undt Achßel. Gott schigke es, mit ihm, zur baldisten beßerung! wie auch, mit meinem Secretario<sup>204</sup> Paulo Ludwigen<sup>205</sup>, undt allen andern angehörigen, getrewen. *perge*<sup>206</sup>

Je trouve üne grande resistance, en toutes mes actions, icy au pays<sup>207</sup>, avec dés traverses innombrables. Je ne scay? comme les sürmonter!<sup>208</sup>

## 06. März 1650

[[362v]]

☿ den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>209</sup>: 1650.

In die kirche, am heüttigen behtTage, da auch die Passion, (so man Nachmittagß, am Sontage, angefangen,) *continuiret*<sup>210</sup> worden. Gott gebe zu unserer beßerung, buße, undt bekehrung!

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>211</sup>, Nachmittagß, bey mir, gehabt, undt *expedienda*<sup>212</sup> *expedjret*. *perge*<sup>213</sup>

A spasso; eol nel molino, e al fiume<sup>214</sup>.<sup>215</sup>

## 07. März 1650

♃ den 7<sup>ten</sup>: Martij<sup>216</sup>; 1650.

---

197 Zerst.

198 Jena, Christoph von (1614-1674).

199 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

200 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

201 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

202 *Übersetzung*: "was seinen Abgesandten in die Niederlande betrifft! Gott segne und geleite ihn!"

203 Fluß: Rheuma, Gicht.

204 *Übersetzung*: "Sekretär"

205 Ludwig, Paul (1603-1684).

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

208 *Übersetzung*: "Ich finde einen großen Widerstand bei allen meinen Handlungen hier im Land mit unzähligen Behinderungen. Ich weiß nicht, wie sie zu überwinden [sind]!"

209 *Übersetzung*: "des März"

210 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

211 Mechovius, Joachim (1600-1672).

212 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

213 *Übersetzung*: "usw."

214 Saale, Fluss.

215 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit dem zur Mühle und an den Fluss."

216 *Übersetzung*: "des März"



<Windig.>

Mit Matz Bidersee<sup>217</sup>, undt mit Matz Röder<sup>218</sup>, seindt heütte Tractaten<sup>219</sup>, wegen alter Abrechnungen, vorgenommen worden, undt wohl abgegangen, (Gott lob)[.]

Avis<sup>220</sup> vom OberDirectorio<sup>221</sup> das man dem Obersten Rochaw<sup>222</sup>, noch 333 {Thaler} durch eine durchgehende einfache contribution, zu geben, Jtem<sup>223</sup>: dem Schwedischen<sup>224</sup> Obrist leütnant Sommerfeldt<sup>225</sup>, durch eine zweyfache contribution, die verpflegung, einer halben compagnie!

Eine Fischerey, in der Bude<sup>226</sup>, habe ich anstellen laßen, welche ohngefahr, 5 {Pfund} hechte, undt pärsche gebracht. *et cetera*

Wegen des geleidtes, <avec dèsdain, & impacience<sup>227</sup>> seindt viel lose händel, undt verwirrungen, vorgegangen. <Gott helfe mir darauß!>

[[363r]]

heütte hat man außgeseet, zur Sommersaht nachmittages, in præsentia<sup>228</sup>, meines Cammerpagen, Geörge Ehrenreichs, Freyherren zu Roggendorfs<sup>229</sup>, auf der Klipperbreite<sup>230</sup> 1½ {Wispel} gersten. Gott gebe! zu glück; undt Segen! Vormittages kondte man nicht seen, dieweil es hart die nacht, gefroren hatte, vndt sehr windig wahr, auch etwaß hagelte, undt schneyete. *perge*<sup>231</sup>

Ein stück vieh, (von den Oldenburgischen) ist umbkommen, undt andere mehr krongken<sup>232</sup>.  
Le berger des Vaches, <Le Vachier> est tresmeschant homme, & sa femme. On leür impüte de sorcellerie. Dieu les chastie, s'il est vray! Sa mere doibt aussy avoir esté, üne sorciere? Mais, quj est ce, quj peüt connoistre les Coeurs, sinon le grand Dieu Vivant, lequel vueille retribuër tout, selon leurs œuvres, aux impenitens!<sup>233</sup>

J'ay èscrit a Geüder<sup>234</sup>, & au Düc d'Altembourg<sup>235</sup>, Dieu me vueille ottroyer; le desirè succèz!<sup>236</sup>

217 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

218 Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).

219 Tractat: Verhandlung.

220 *Übersetzung*: "Nachricht"

221 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

222 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

223 *Übersetzung*: "ebenso"

224 Schweden, Königreich.

225 Sommerfeld, Andreas von (1607/08-1681).

226 Bode, Fluss.

227 *Übersetzung*: "mit Geringschätzung und Ungeduld"

228 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

229 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

230 Breite: Feld.

231 *Übersetzung*: "usw."

232 kroncken: krank sein.

233 *Übersetzung*: "~~Der Hirte der Kühe~~ Der Kuhhirte ist ein sehr böser Mann und seine Frau. Man beschuldigt sie der Hexerei. Gott bestrafe sie, wenn es wahr ist! Seine Mutter soll auch eine Hexe gewesen sein? Aber wer ist es, der die Herzen kennen kann, wenn nicht der große lebende Gott, welcher alles gemäß seinen Werken den Unverbesserlichen vergelten wolle!"

234 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

235 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).

## 08. März 1650

[[363v]]

☽ den 8<sup>ten</sup>: Martij<sup>237</sup>; 1650.

<Windt. Regen. unstähte.>

<3 hasen, Rindtorf<sup>238</sup> gehetzt.>

Vielerley in publicis<sup>239</sup> expediret.

1½ {Wispel} gersten, hat der Freyherr von Roggendorf<sup>240</sup>, abermalß, auf der Klipperbreite<sup>241</sup> außseen laßen. Gott gebe zu segnen! und gedeyen! Von den ½ {Wispel} haben Sie noch 1 {Scheffel} wiederumb zurügke<sup>242</sup> gebracht. *perge*<sup>243</sup>

Avis<sup>244</sup> von Fürst Augusto<sup>245</sup> daß es zu Gröningen<sup>246</sup>, sehr enge zugehen soll, undt überall, nach geldtgeben getrachtet wirdt. Es sol auch, die Churfürstliche wittibe<sup>247</sup> von Croßen<sup>248</sup>, in kurzem, daselbst anlangen. Blumenthal<sup>249</sup>, hat viel complementen<sup>250</sup> gemacht, undt alß ein Ferdinandischer, unser schreiben von Börsteln<sup>251 252</sup>, wol angenommen, vndt viel höfliche pollicitationes<sup>253</sup>, vorgewendet. Dem Churfürsten<sup>254</sup> wirdt das Seinige auch überantwortett sein. Fürst Augustus fürchtet sich, vor einer Reprotestation<sup>255</sup>. Wil den Churfürsten nicht recht offendiren<sup>256</sup>, & peüt estre, attirer á soy, la pescherie, en eau trouble<sup>257</sup> !

---

236 *Übersetzung*: "Ich habe an Geuder und an den Herzog von Altenburg geschrieben, Gott wolle mir den gewünschten Erfolg gewähren!"

237 *Übersetzung*: "des März"

238 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

239 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

240 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

241 Breite: Feld.

242 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

243 *Übersetzung*: "usw."

244 *Übersetzung*: "Nachricht"

245 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

246 Gröningen.

247 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

248 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

249 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

250 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

251 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

252 Identifizierung unsicher.

253 *Übersetzung*: "einseitige Versprechen"

254 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

255 Reprotestation: Replik, Gegenrede.

256 offendiren: beleidigen, kränken.

257 *Übersetzung*: "und vielleicht die Fischgründe im trüben Wasser an sich ziehen"

Mes sùjets, courent ailleùrs, se plaindre d'innovations. Mais jùsques icy, ils ont peü gaignè, en leurs calomnies, & impütations.<sup>258</sup>

## 09. März 1650

[[364r]]

ᵇ den 9<sup>ten</sup>: Martij<sup>259</sup>; 1650.

<Windig wetter adhuc<sup>260</sup>.>

Die Erffurter<sup>261</sup> avisen<sup>262</sup> geben:

Daß es sich noch zu Nürnbergk<sup>263</sup>, hemmet, mit der Ehrenbreitsteinischen<sup>264</sup> sequestration, wegen Frangkenthal<sup>265</sup>, Sonst ist gute hofnung, zum ende der tractaten<sup>266</sup>, zu gelangen.

In Frangkreich<sup>267</sup>, hat der König<sup>268</sup> mit seinen Rächten, die Normandie<sup>269</sup> recuperiret<sup>270</sup>. Printz von Condè<sup>271</sup>, lebet sein eßen, in seiner kammer kochen, wil nichts eßen, noch Tringken, es muß zuvor, gekostet, undt credentzet werden. Die unruhe wirdt größer die Tractaten, mit Spanien<sup>272</sup>, werden reassumjret<sup>273</sup>, wiewol der Ertzhertzogk<sup>274</sup>, den Printzen<sup>275</sup> beyzustehen, gewillet sein soll.

In Engellandt<sup>276</sup>, gibts factiones<sup>277</sup>. Cromwell<sup>278</sup>, undt Fajrfax<sup>279</sup>, seindt wiedereinander. Viel halten es, mit dem Könige<sup>280</sup>. Schottland<sup>281</sup> undt Jrrlandt<sup>282</sup>, hoffen, der Engelländer, Mejster zu werden, durch solche divisiones<sup>283</sup>. Der König sol nach Breda<sup>284</sup> kommen.

---

258 *Übersetzung*: "Meine Untertanen laufen woandershin, um sich über Neuerungen zu beschweren. Aber bis jetzt haben sie bei ihren Verleumdungen und Beschuldigungen wenig gewonnen."

259 *Übersetzung*: "des März"

260 *Übersetzung*: "bis jetzt"

261 Erfurt.

262 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

263 Nürnberg.

264 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

265 Frankenthal.

266 Tractat: Verhandlung.

267 Frankreich, Königreich.

268 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

269 Normandie.

270 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

271 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

272 Spanien, Königreich.

273 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

275 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

276 England, Königreich.

277 *Übersetzung*: "Aufstände"

278 Cromwell, Oliver (1599-1658).

279 Fairfax, Thomas (1612-1671).

280 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

281 Schottland, Königreich.

In hollandt<sup>285</sup>, ist man itzundt, gut Spanisch, undt schilt, auf die Portughesen<sup>286</sup>, undt Frantzosen. Polen<sup>287</sup>, förchtet sich, so wol vor dem Moßkowiter<sup>288</sup>, alß die Schweden<sup>289</sup>, sichs besorgen<sup>290</sup>, undt vigiljren<sup>291</sup>.

Die venezianer<sup>292</sup>, haben mit ihrem Türgken<sup>293</sup> kriege viel zu Thun, haben ihren General, Gil de haaß<sup>294</sup>, von den calumnien<sup>295</sup>, liberiret<sup>296</sup>, undt ihn mit 5000 Mann, wieder nacher Candia<sup>297</sup>, forthgeschickt.

## 10. März 1650

[[364v]]

© den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>298</sup>; 1650. *Dominica Reminiscere*<sup>299</sup>.

<Windig, vnstehte<sup>300</sup>>

Der Diaconus Jonius<sup>301 302</sup>, hat hieroben, auf dem Sahl geprediget, vom Cananeischen weiblein<sup>303</sup> etcetera[.]

Extra zu Mittage: die Rindtorfinn<sup>304</sup>, Christian heinrich, von Börstel<sup>305</sup>, Tobias Steffek von Kolodey<sup>306</sup> undt gemeldter Jonius.

---

282 Irland, Königreich.

283 *Übersetzung*: "Teilungen"

284 Breda.

285 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

286 Portugal, Königreich.

287 Polen, Königreich.

288 Moskauer Reich.

289 Schweden, Königreich.

290 besorgen: befürchten, fürchten.

291 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

292 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

293 Osmanisches Reich.

294 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

295 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

296 liberiren: befreien, freilassen.

297 Kreta (Candia), Insel.

298 *Übersetzung*: "des März"

299 *Übersetzung*: "Sonntag Erinnere dich [zweiter Sonntag der Passionszeit]"

300 Im Original verwischt.

301 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

302 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

303 Mt 15,21-28

304 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

305 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

306 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Nachmittags in die kirche, cum sorore<sup>307</sup>, & filijs<sup>308 309</sup>, aldar der pfarrer von Palbergk<sup>310</sup>, Er<sup>311</sup> Bartolomeus Fridericj<sup>312</sup>, geprediget.

## 11. März 1650

» den 11<sup>ten</sup>: Martij<sup>313</sup>: ¶

<Froßt. Windt. unstehte.>

<2 hasen. Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt<sup>314</sup> †<2> hasen, haben die winde<sup>315</sup>, per se<sup>316</sup>, gefangen.>

Avis<sup>317</sup>: daß der Cantzler Milagius<sup>318</sup> heütte forthgehet, nach Duyseldorf<sup>319</sup> zu, eben zu der zeit, da man seiner, in der Ascanischen<sup>320</sup> sache, am besten bedarff. Il y a des menées, la derriere. Nous sommes mal servy, & mal secondè. Pacience!<sup>321</sup>

Jch kriege undterschiedliche Officirer, in meine Oeconomia<sup>322</sup>. Ein Fendrich, ein leütenampt, undt ein Marcketenter, dieselben drey, dreschen in meinen Scheünen. Ein corporal treibet meine Ochßen, in dem pfluge. Ist doch beßer, als rauben, undt stehlen!

[[365r]]

In die gerichtsbreite<sup>323</sup>, hat Ludwig Rober<sup>324</sup>, Mein kammerdiehner, 1½ {Wispel} gerste Nachmittags seen laßen, weil vormittags, das harte wetter, daßelbe verhindert.

Avis<sup>325</sup>: daß es zu Magdeburg<sup>326</sup> grewlich gedonnert, in einem dorf, eingeschlagen, daßelbe angezündet, undt verbrennet. Jst ein selzames omen<sup>327</sup>, in itzigem noch währendem winterwetter.

---

307 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

308 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

309 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

310 Baalberge.

311 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

312 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

313 *Übersetzung*: "des März"

314 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

315 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

316 *Übersetzung*: "für sich"

317 *Übersetzung*: "Nachricht"

318 Milag(ius), Martin (1598-1657).

319 Düsseldorf.

320 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

321 *Übersetzung*: "Es gibt Machenschaften dahinter. Wir werden schlecht bedient und schlecht unterstützt! Geduld!"

322 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

323 Breite: Feld.

324 Rober, Ludwig.

325 *Übersetzung*: "Nachricht"

326 Magdeburg.

327 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

J'ay èscrit, a Dessaw<sup>328</sup>, & Zerst<sup>329</sup>.<sup>330</sup> *perge*<sup>331</sup> Dieu vueille! que tout aille le bon train!<sup>332</sup>

Die Sahle<sup>333</sup>, wächßt abermahl zusehens. *perge*<sup>334</sup>

Mein vetter Fürst Johann Casimir<sup>335</sup>, undt seine gemahlin<sup>336</sup>, sollen Trefliche häuptflüße<sup>337</sup> haben, zahnwehe, geschwühr in den bagken, et similia<sup>338</sup>! Meine Tochter Ernesta<sup>339</sup>, hat auch groß zahnwehe, Andere diehner, undt dienerinnen, haben dergleichen, Theilß auch, seitenstechen. Es scheint, alß obs ein ungesundes iahr sein wolle, Gott schigke einem ieglichen in seinem Stande, undt beruf, schleünige beßerung!

Bürgermeister Döhrings<sup>340</sup> Sohn<sup>341</sup>, ist, wegen deßen, das er, in seinem losament<sup>342</sup> zu wittenbergk<sup>343</sup>, einen andern studiosum<sup>344</sup>, mit blossem gewehr<sup>345</sup> angefallen, publice<sup>346</sup> auff 5 iahr relegirt [[365v]] worden.

Die Leiptziger<sup>347</sup> avisen<sup>348</sup>, seindt eine Confirmation<sup>349</sup> der Erffurter<sup>350</sup>, undt über daß geben sie:

Daß der Kayser<sup>351</sup> die scharfe Reformation<sup>352</sup> in Böhmen<sup>353</sup>, inhibiret<sup>354</sup> habe, weil die pawren darüber, rebellisch worden, undt viel reformatores<sup>355</sup> todtgeschlagen.

Item<sup>356</sup>: daß General Wrangel<sup>357</sup>, im rügkwege, begriffen.

---

328 Dessau (Dessau-Roßlau).

329 Zerst.

330 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau und Zerst geschrieben."

331 *Übersetzung*: "usw."

332 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass alles gut geht!"

333 Saale, Fluss.

334 *Übersetzung*: "usw."

335 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

336 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

337 Hauptfluss: schmerzhaftes Entzündung im Kopf.

338 *Übersetzung*: "und ähnliches"

339 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

340 Döring, Joachim (gest. 1658).

341 Döring, Johann Friedrich (1631-1665).

342 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

343 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

344 *Übersetzung*: "Studenten"

345 Gewehr: Waffe.

346 *Übersetzung*: "öffentlich"

347 Leipzig.

348 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

349 Confirmation: Bestätigung.

350 Erfurt.

351 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

352 Hier: Gegenreformation.

353 Böhmen, Königreich.

354 inhibiren: verbieten.

355 *Übersetzung*: "Reformatoren [hier: Gegenreformatoren]"

356 *Übersetzung*: "Ebenso"

357 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

Item<sup>358</sup>: das ein Italiener, (Malthese<sup>359</sup> genandt,) vorm Kayser, agirt, bey den Jesuitem<sup>360</sup>, undt 64 gläser waßer getruncken, darnach aber, wein, öel, aromata<sup>361</sup>, undt allerley preciosa<sup>362</sup>, außgespien. Sol natürlich zugehen.

Item<sup>363</sup>: daß sich, das erdtreich in Dennemark<sup>364</sup> in der Insel Zeelandt<sup>365</sup>, wunderbahrer weyse, an einem orth, aufgethan.

Ein Philosophus<sup>366</sup> Escarets<sup>367</sup>, so auß hollandt<sup>368</sup>, nacher Schweden<sup>369</sup>, beruffen worden[.] hette statuiert, ein Mensch, wann er nur wollte, köndte sein leben verlängern, [[366r]] er<sup>370</sup> wehre aber 8 Tage hernacher, an einem hitzigen Fieber, gestorben.

Moßkow<sup>371</sup>, armiret, undt wirbet stargk, wieder Polen<sup>372</sup>, oder Schweden<sup>373</sup>.

## 12. März 1650

♁ den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>374</sup>; 1650.

<Schnee.>

Von *Adolf Börstel*<sup>375</sup> auch briefe bekommen. *perge*<sup>376</sup>

Meine andere Tochter, Ernesta Augusta<sup>377</sup>, hat nicht allein, ihre beschwehung, an den füßen, sondern auch, treflich groß zahnwehe, Gott erbarme sich, des armen würmleins!

Hanß Geörge Albinus<sup>378</sup>, *Notarius publicus*<sup>379</sup> hat sich bey Mir angemeldet, nebenst seinem Schwager dem *pfarrrer*<sup>380</sup> von Hegklingen<sup>381</sup>, etcetera[.] Suchet dienst. *perge*<sup>382</sup>

---

358 *Übersetzung*: "Ebenso"

359 Maltese.

360 Jesuiten (Societas Jesu).

361 *Übersetzung*: "Gewürze"

362 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

363 *Übersetzung*: "Ebenso"

364 Dänemark, Königreich.

365 Seeland (Sjælland), Insel.

366 *Übersetzung*: "Philosoph"

367 Descartes, René (1596-1650).

368 Holland, Provinz (Grafschaft).

369 Schweden, Königreich.

370 Descartes, René (1596-1650).

371 Moskauer Reich.

372 Polen, Königreich.

373 Schweden, Königreich.

374 *Übersetzung*: "des März"

375 Börstel, Adolf von (1591-1656).

376 *Übersetzung*: "usw."

377 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

378 Albinus, Hans Georg (gest. nach 1685).

379 *Übersetzung*: "ein öffentlicher Notar"

380 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

381 Hecklingen.

In die Gerichtsbreite<sup>383</sup>, hat Ludwig Rober<sup>384</sup>, vormittags 1½ {Wispel} gerste, Nachmittags wiederumb, 1½ {Wispel} gerste seen laßen. Gott gebe, zu glügk! undt Segen! undt laße alles wolgerahten!

Georg Reichardt<sup>385</sup> bey mir gehabt, in Ampts<sup>386</sup> sachen.

A spasso<sup>387</sup>, an die Sahle<sup>388</sup>, welche treflich gewachßen, in die Stadt<sup>389</sup>, undt Awe gehet. Dörfte wol aldar, den Agkerbaw verderben. Jst fast so groß, wie es im wintter wahr, als die Eißfahrt gienge.

### 13. März 1650

[[366v]]

ø den 13<sup>den</sup>: Martij<sup>390</sup>; 1650.

J'ay songè d'avoir ouy fort melodieusement, üne chanson fünebre<sup>391</sup>: hertzlich lieb, habe ich dich o herr. etcetera<sup>392</sup> Cela me denote derechef quelque mortalité. Le bon Dieu vueille cesser a nous frapper, si consecütjvement[.]<sup>393</sup>

1½ {Wispel} gersten, haben Wolf<sup>394</sup>, undt Oberlender<sup>395</sup> diesen Morgen auf die Gerichtsbreite<sup>396</sup> seen laßen. Gott gebe Segen! undt gedeyen!

In die kirche, undt paßionpredigt, conjunctim<sup>397</sup>. Gott gebe, dem donner seines worttes krafft! durch seinen wehrten Heiligen Geist, Amen!

A spasso<sup>398</sup>, an die Angelauffene Sahle<sup>399</sup>.

Die vormündere zu Cöhten<sup>400</sup>, alß die FrawMuhme<sup>401</sup>, die herrenvettern Fürst Augustus<sup>402</sup>, undt Fürst Iohann Casimir<sup>403</sup>, haben mir vidimirte<sup>404</sup> Copiam<sup>405</sup> Fürst Ludwigß<sup>406</sup> Seligem,

---

382 Übersetzung: "usw."

383 Breite: Feld.

384 Rober, Ludwig.

385 Reichardt, Georg (gest. 1682).

386 Bernburg, Amt.

387 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

388 Saale, Fluss.

389 Bernburg, Talstadt.

390 Übersetzung: "des März"

391 Übersetzung: "Ich habe geträumt, ein Trauerlied auf sehr liebliche Weise gehört zu haben"

392 Kirchenlied von Martin Schalling d. J. 1532-1608 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 756f.

393 Übersetzung: "Das bedeutet mir erneut irgendein Sterben. Der gute Gott wolle aufhören, uns so hintereinander zu schlagen."

394 Sutorius, Wolfgang.

395 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

396 Breite: Feld.

397 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

398 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

399 Saale, Fluss.

400 Köthen.

401 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).



wolgeordneten, undt formirten Testaments, zugeschickt, vndt mich darauß, wie ich, undt mein Bruder<sup>407</sup>, zu executoren<sup>408</sup> verordnet wehren, uns schriftlich, zu erkennen, gegeben.

[[367r]]

Nachmittags haben wiederumb, obgemeldete personen<sup>409</sup>, 1½ {Wispel} gersten, auf die Gerichtsbreite<sup>410</sup> außstrewen laßen. Gott gebe <zu> segnen! undt gedeyen!

Ma seür, Dorothea Bathilde<sup>411</sup> a aussy songè ce mattin, d'avoir ouy chanter<sup>412</sup>: herr Jesu Christ, ich weiß gar wol, daß ich einmal muß sterben. *et cetera*<sup>413</sup> Elle craint aussy, quelque mort en nostre mayson<sup>414</sup>. Dieu nous en garde!<sup>415</sup>

Bose<sup>416</sup> excusirt<sup>417</sup> sich, daß er nicht könne erscheinen, alhiesigem<sup>418</sup> gerichtstag beyzuwohnen, weil die ChurBrandenburgische<sup>419</sup> eventual huldigung<sup>420</sup>, im ErtzStift Magdeburg<sup>421</sup> vorgenommen werde. Also bin ich oder meine Rächte, nicht schuldig darahn, das Meines bruders<sup>422</sup> *Liebden* leütte, außßen bleiben!

## 14. März 1650

ᵃ den 14<sup>den</sup>: Martij<sup>423</sup>; 1650. <ᵃ>

<4 hasen gehetzt.>

Pensant fort hier au soir, a la Contè d'Ascanie<sup>424</sup>, et si on la pourroit ravoir? ou de grè, ou par force, ie songeay la nuict devers le mattin, d'estre entrè en ün beau Palais, près d'ün iardin auprès

---

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

405 *Übersetzung*: "Abschrift"

406 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

407 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

408 Executor: Vollstrecker.

409 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Sutorius, Wolfgang.

410 Breite: Feld.

411 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

412 *Übersetzung*: "Meine Schwester Dorothea Bathilde hat heute Morgen auch geträumt, singen gehört zu haben"

413 Kirchenlied von Bartholomäus Ringwaldt ca. 1530-1599 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 784-786.

414 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

415 *Übersetzung*: "Sie befürchtet auch ihrendein Sterben in unserem Haus. Gott beschütze uns davor!"

416 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

417 excusiren: entschuldigen.

418 Bernburg.

419 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

420 Eventualhuldigung: Huldigung für den Lehensnachfolger, die erst nach dem Tod des aktuellen Lehensinhabers wirksam ist.

421

422 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

423 *Übersetzung*: "des März"

424 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

d'üne riviere ou eau, & y ayant eü dü contentement, Jean Ernest de Börstel<sup>425</sup>, y seroit sürvenü, conversant beaucoup. Cependant l'ün auroit demandè cecy [[367v]] l'autre cela, á boire, á manger, a presenter en don<sup>426</sup>, etcetera il<sup>427</sup> n'auroit rien osè refüser, tantost aux Dames, tantost aux Cavalliers, tantost aux gens, de basse èstoffs, tantost aux soldats. Je me füsse èsmerveillè de cela cognoissant bien son hümeür mèsnager & plein de retenü & èspargne, en semblable cas. J'eüsse pourtant, voulü avoir ce palais & jardin de luy il m'auroit reparty: Mon Prince & Seigneür vous vous acquerrèz dü dommage pour vostre propre argent, & l'avèz desja attirè sür vous laissant ce bel argent, mes 7200 Dalers, comptans, entre les mains de Madame vostre consorte<sup>428</sup>. Vous en eüssièz sceü faire, meilleür proffit, & ie le vous eusse desirè de meilleür cœur. Moy i'eusse retirè les aisselles, et me füssè opiniastretè. Il eüst dit: Jl n'est plüs temps maintenant. Cependant seroit sürvenü la jeüne Damoyselle Dütten<sup>429</sup>, demandant dés belles roses seisches, comme dü sang coulorès, que j'avois devant moy, dans ün lincueil. Elle le print, disant: que l'on m'en froteroit bien fort la teste, pour mon medicament. [[368r]] & pour ma guerison. Cela ma fit estonner, & rèsveiller, tout ensemble!<sup>430</sup>

Jch bin hinauß hetzen geritten, undt haben 4 hasen, einbrachtt, darundter zweene Rammeler, gewesen. perge<sup>431</sup>

2 {Wispel} 2 {Viertel} gersten hat Wartemßleben<sup>432</sup> undt Wolf<sup>433</sup>, heütte vor: undt Nachmittagß, in die gerichtsbreite<sup>434</sup> vollends seen laßen. Gott laße es wol gerahten, undt seye unser vatter!

425 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

426 *Übersetzung*: "Als ich gestern am Abend stark an die Grafschaft Askanien dachte und ob man sie entweder freiwillig oder mit Gewalt zurückbekommen könnte, träumte ich nachts gegen den Morgen, in einen schönen Palast bei einem Garten in der Nähe eines Flusses oder Gewässers hineingegangen zu sein, wobei ich dort Vergnügung gehabt hätte, Hans Ernst von Börstel wäre dort plötzlich erschienen, wobei er sich viel unterhielt. Doch hätte der eine dies, der andere das zu trinken, zu essen, als Geschenk zu überreichen verlangt"

427 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

428 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

429 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

430 *Übersetzung*: "Er hätte mal den Damen, mal den Edelleuten, mal den Leuten von niedriger Herkunft, mal den Soldaten nichts abzulehnen gewagt. Ich hätte mich darüber verwundert, da ich seine genaue und voller Zurückhaltung und Sparsamkeit [seiende] Natur in solchem Fall gut kenne. Ich hätte diesen Palast und Garten dennoch von ihm haben wollen, er hätte mir geantwortet: Mein Fürst und Herr, Ihr erwerbt Euch Schaden für Euer eigenes Geld und habt ihn bereits auf Euch gezogen, indem Ihr dieses schöne Geld lasst, meine 7200 Taler unter den Händen von Madame, Euerer Gemahlin, bezahlt. Ihr hättet davon einen besseren Zins machen können und ich hätte es Euch aus bestem Herzen gewünscht. Ich selbst hätte die Achseln hochgezogen und hätte mich eigensinnig gezeigt. Er hätte gesagt: Es ist jetzt keine Zeit mehr. Doch wäre die junge Jungfer Ditten plötzlich erschienen, wobei sie die trockenen, wie von Blut gefärbten Rosen verlangte, die ich in einem Leinentuch vor mir hatte. Sie nahm es, wobei sie sagte, dass man damit wohl stark den Kopf einreiben würde als meine Arznei und für meine Heilung. Das ließ mich ganz zugleich erstaunen und aufwachen!"

431 *Übersetzung*: "usw."

432 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

433 Sutorius, Wolfgang.

434 Breite: Feld.

Avis<sup>435</sup>: daß Fürst Augustus<sup>436</sup> zu Chur Brandenburg<sup>437</sup> mit seinen 3 Söhnen<sup>438</sup>, zu ziehen, sich offeriren laßen, nacher Gröninghen<sup>439</sup>, wieder unsern genommenen gesampten<sup>440</sup> Schluß, zu Cöthen<sup>441</sup>.

Item<sup>442</sup>: daß die Thumbherren zu halberstadt<sup>443</sup>, sich noch nicht gegen Chur Brandenburg zu ablegung deß juraments<sup>444</sup>, accommodiren<sup>445</sup> wollen. *perge*<sup>446</sup>

## 15. März 1650

☞ den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>447</sup>; 1650.

<Schnee, Regen, unwetter.>

Avis<sup>448</sup>: daß der Kayser<sup>449</sup>, einen currirer nacher Nürnbergk<sup>450</sup> geschickt, undt wieder den abgezwungenen, undt abgedrungenen frieden, protestirt.

Item<sup>451</sup>: daß hertzogk Iulius heinrich von Saxon Lawenburg<sup>452</sup> gestern von Schöningen<sup>453</sup>, aufgebrochen, vndt auff Aschersleben<sup>454</sup>, undt Eißleben<sup>455</sup> zu, gegangen.

[[368v]]

A spasso<sup>456</sup> anß große waßer.

2 {Wispel} 12 {Scheffel} gersten, hat Hanß Geörge<sup>457</sup> lackay, undt Wolf<sup>458</sup> zu Zeptzig<sup>459</sup>, außseen laßen, Gott gebe zu segnen! undt gedeyen!

---

435 *Übersetzung*: "Nachricht"

436 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

437 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

438 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

439 Gröningen.

440 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

441 Köthen.

442 *Übersetzung*: "Ebenso"

443 Halberstadt, Domkapitel.

444 Jurament: Eid, Schwur.

445 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

446 *Übersetzung*: "usw."

447 *Übersetzung*: "des März"

448 *Übersetzung*: "Nachricht"

449 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

450 Nürnberg.

451 *Übersetzung*: "Ebenso"

452 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

453 Schöningen.

454 Aschersleben.

455 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

456 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

457 Berger, Hans Georg.

458 Sutorius, Wolfgang.

Risposta<sup>460</sup> von Aldenburg<sup>461</sup> rien quj vaille<sup>462</sup>. Darneben avis<sup>463</sup>, daß die hertzoginn<sup>464</sup> gestorben dero Gott genade!

Avis<sup>465</sup>: daß vnser hauß<sup>466</sup>, zu Gröeningen<sup>467</sup> in der Ascanischen<sup>468</sup> sache, wenig gute gönner hat. Gott schigke es zur beßerung!

Die Erffurdter<sup>469</sup> ordinarien<sup>470</sup> geben:

Der ViceRè zu Neapolis<sup>471</sup> werbe stargk undt eilends, zu waßer, undt zu lande.

Portugall<sup>472</sup>, suchet beym Pabst<sup>473</sup>, die collatur<sup>474</sup> der bishümer, wirdt gehöret, undt große offerten darbey gethan, denen sich Spannen<sup>475</sup> offeriret opponiret.

herr Schmidt<sup>476</sup>, wirdt von wien<sup>477</sup>, nach Constantinopel<sup>478</sup> geschicktt.

Ein gesandter<sup>479</sup> von Paris<sup>480</sup>, ist zu Wien ankommen.

Marggrave von Brandenburg<sup>481</sup> (so vor iahren bischoff zu halle<sup>482</sup> gewesen) hat mit des graven von Zwirby<sup>483</sup> wittwe<sup>484</sup>, graf Martinitz<sup>485</sup> Tochter [[369r]] beylager<sup>486</sup> gehalten.

Alle vngarische<sup>487</sup> gräntzhäuser, werden mit deützschen völgkern<sup>488</sup>, verstärktt.

---

459 Zepzig.

460 Übersetzung: "Antwort"

461 Altenburg.

462 Übersetzung: "nichts, was taugt"

463 Übersetzung: "Nachricht"

464 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

465 Übersetzung: "Nachricht"

466 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

467 Gröningen.

468 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

469 Erfurt.

470 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

471 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

472 Portugal, Königreich.

473 Innozenz X., Papst (1574-1655).

474 Collatur: Verleihungs- und Besetzungsrecht.

475 Spanien, Königreich.

476 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).

477 Wien.

478 Konstantinopel (Istanbul).

479 Person nicht ermittelt.

480 Paris.

481 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

482 Halle (Saale).

483 Wrtby, Sezima Johann, Graf von (1578-1648).

484 Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz (ca. 1605-1656).

485 Borzita von Martinitz, Jaroslau (1582-1649).

486 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

487 Ungarn, Königreich.

488 Volk: Truppen.

Der Türckische Kayser<sup>489</sup>, hat alle Gesandten, undt residenten, von Christlichen Königen, undt Fürsten, von der porten, weggeschafft, außgenommen, den Spanischen<sup>490</sup>.

Der Türgke<sup>491</sup> rüestet sich stargk, nach Dalmatia<sup>492</sup> zu, weil er zu waßer, wenig glück <hat[.]>

Die Schotten<sup>493</sup> seindt mit ihrem Könige<sup>494</sup> verglichen. Die Jrren<sup>495</sup> suchen secours<sup>496</sup>. Engellandt<sup>497</sup> ist uneinig.

In Polen<sup>498</sup> ist friede, iedoch wollen die undterthanen gelinder tractiret<sup>499</sup> sein.

Die Spanischen<sup>500</sup>, stehen den Frantzösischen<sup>501</sup> Malcontenten Fürsten, bey.

Die Königin in Schweden<sup>502</sup>, bekömbt 390000 {Reichsthaler} vom Mußkowiter<sup>503</sup>, vor die auß Ingermanlandt<sup>504</sup>, undt Carelen<sup>505</sup> entwichene undterthanen.

In Polen, geschehen newe werbungen, vor den Kayser<sup>506</sup>, durch General Hubaldt<sup>507</sup>.

[[369v]]

Die Stadt Dantzick<sup>508</sup>, befestiget sich, undt Vigiliret<sup>509</sup>.

In Frangreich<sup>510</sup> gibts, viel motus<sup>511</sup>. hertzog von Lottringen<sup>512</sup>, so wol, alß der Ertzhertzog<sup>513</sup>, stehet den malcontenten Fürsten bey.

Die Staden von hollandt<sup>514</sup>, seindt uneins, mit den andern provintzien<sup>515</sup>, wegen der Engelländischen regierung<sup>516</sup>.

---

489 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

490 Allegretti, Allegretto (gest. 1658).

491 Osmanisches Reich.

492 Dalmatien.

493 Schottland, Königreich.

494 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

495 Irland, Königreich.

496 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

497 England, Königreich.

498 Polen, Königreich.

499 tractiren: behandeln.

500 Spanien, Königreich.

501 Frankreich, Königreich.

502 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

503 Moskauer Reich.

504 Ingermanland.

505 Karelilien.

506 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

507 Houwald, Christoph von (1601-1661).

508 Danzig (Gdansk).

509 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

510 Frankreich, Königreich.

511 *Übersetzung*: "Unruhen"

512 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

513 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

514 Holland, Provinzialstände.

Zu hamburg<sup>517</sup>, ist man ohne Schluß von einander gezogen, so vieler potentaten gesandten.

Am 30. Januarij<sup>518</sup>; in der nacht, hat sich eine Schantze 1½ meilen von Rotschildt<sup>519</sup>, in Dennemargk<sup>520</sup>, von sich selber, aufgeworffen, ist mit rohten Steinen, gantz zierlich außgesetzt, hat zween abschnitte, undt einen graben, mit waßer, gefüllet, es solle auch, an etzlichen orthen, in Jüttlandt<sup>521</sup>, korn geregenet, in Ditmarschen<sup>522</sup>, ein kindt über den gantzen leib, blut geschwitzet, auch in etzlichen waßergraben, bluht gefunden, undt über yorgk<sup>523</sup>, in der lufft einige kriegesheere, erschienen sejn, welche mitteinander gefochten.

General Graf hatzfeldt<sup>524</sup>, ist zu Trier<sup>525</sup> ankommen, bewachtet selbigen Churfürsten<sup>526</sup>.

[[370r]]

Die Engelländer<sup>527</sup> Trawen General Fairfaxen<sup>528</sup> nicht, welcher vorgeschlagen, Londen<sup>529</sup> zu fortificiren, aber nicht gehöret worden.

Die Engelländer suchen eine alliance<sup>530</sup> mit Spannien<sup>531</sup>, wieder Frangkreich<sup>532</sup>, zu schließen.

Man bemühet sich zu Paris<sup>533</sup>, den hertzogk von Bouillon<sup>534</sup>, undt Türenne<sup>535</sup> zu gewinnen.

Der Kayser<sup>536</sup> will die Ehrenbreitsteinische<sup>537</sup> sequestration zu Nürnberg<sup>538</sup>, nicht confirmiren<sup>539</sup>, wegen Frangkenthal<sup>540</sup>.

Die beyden letzten millionen, seindt bewilliget, wie auch noch 200000 {Reichsthaler}[.]

---

515 Friesland, Provinz; Gelderland, Provinz; Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Overijssel, Provinz; Seeland (Zeeland), Provinz; Utrecht, Provinz.

516 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

517 Hamburg.

518 *Übersetzung*: "des Januar"

519 Roskilde.

520 Dänemark, Königreich.

521 Jütland (Jylland).

522 Dithmarschen.

523 York.

524 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

525 Trier.

526 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

527 England, Königreich.

528 Fairfax, Thomas (1612-1671).

529 London.

530 *Übersetzung*: "Bündnis"

531 Spanien, Königreich.

532 Frankreich, Königreich.

533 Paris.

534 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

535 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

536 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

537 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

538 Nürnberg.

539 confirmiren: bestätigen.

540 Frankenthal.

Graf Zwirby<sup>541</sup>, undt Newhauß<sup>542</sup> Kayserlicher<sup>543</sup> Oberster, haben zu fuß, undt zu pferde, vor Nürnbergk im Duel gefochten, der letzte, ist etwaß blessiret worden.

Die assecuration<sup>544</sup> so die Schweden<sup>545</sup>, begehren, wegen der letzten gelder, ist Weyda in der Oberpfaltz<sup>546</sup>.

Graf Lowenhaupt<sup>547</sup> heyrathet ein Frewlein von Hohenlohe<sup>548</sup>.

Die Stände schreiben an Kayser, wegen <restitution> Frankenthal. Ostern, undt Pfingsten, wil noch der tractaten<sup>549</sup> ende erwarten[.]

General Piccolominj<sup>550</sup> sol Todtkrangk sein. perge<sup>551</sup>

[[370v]]

heütte haben meine Rähte, einen harten Standt außstehen müßen, mit den Magdeburger<sup>552</sup> deputirten, wegen erbawung ihrer kirche zu Sankt Vlrich, vndt darzu von Mir erforderten wiederkäuflichen<sup>553</sup> zinßen. Endtlich haben sie doch die handlung, zu meinem sonderbahrem contento<sup>554</sup>, wol absolviret, undt ich habe es approbiret<sup>555</sup>, undt ratificjret. Gott erhalte mir lange, diese guten Rähte, undt Secretarien, auß väterlicher, Milder gühte!

Avis<sup>556</sup>: daß der Churfürst von Brandenburg<sup>557</sup> täglich, in seine küche, undt keller, muß haben, oder spendiret<sup>558</sup> Tausendt ReichßThaler! Splendida miseria!<sup>559</sup>

## 16. März 1650

ᵝ den 16. Martij<sup>560</sup>: 1650.

---

541 Vermutlich entweder Graf Wenzel Franz oder Jaroslaus Franz von Wrthby.

542 Neuhaus, Darius von (geb. nach 1613).

543 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

544 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

545 England, Königreich.

546 Weiden in der Oberpfalz.

547 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Ludwig Wierich, Graf (1622-1668).

548 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Charlotte Susanna Maria, Gräfin, geb. Gräfin von Hohenlohe-Neuenstein (1626-1666).

549 Tractat: Verhandlung.

550 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

551 *Übersetzung*: "usw."

552 Magdeburg.

553 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

554 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

555 approbiren: billigen.

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

558 spendiren: ausgeben, aufwenden.

559 *Übersetzung*: "Herrliches Elend!"

560 *Übersetzung*: "des März"

Philipp Güder<sup>561</sup> m'est revenü, avec mediocre contentement. Dieu soit louè! de me l'avoir preservè parmy tant de dangers! les hommes devant, & derriere luy, ayans estè assommèz au pays de Misnie<sup>562</sup> !<sup>563</sup>

Rudolf von Dieskau<sup>564</sup> s'est bien declarè. Reckrodt<sup>565</sup> est mort. Docteur Sternberg<sup>566</sup> a rèspondü avec dilation.<sup>567</sup>

[[371r]]

Le B. Sl:<sup>568</sup> ancien serviteur s'est rèsiouy, de mon bening souvenir, s'est fort recommendè, a ma bonne grace, & m'a fait dire force bonnes choses, m'adressant<sup>569</sup> etcetera Seckrka<sup>570</sup>. perge<sup>571</sup>

Le commencement s'est monstrè bening. Je ne scay,<?> comment se monstrera la fin de l'œuvre, que Dieu benie, IeSus!<sup>572</sup>

Ô gran bene, o gran male, partorirà presto a me, la fortuna! Jddïo cj salvj!<sup>573</sup>

Le nozze (tre alla volta) magnifiche, a Dresden<sup>574</sup> si faranno, nell'autunno.<sup>575</sup>

Glj Swedesj<sup>576</sup> pigliano quartierj ancora ne' villaggi e borghj, dell'Elettore<sup>577</sup> .<sup>578</sup>

1½ {Wispel} gersten, hat Hans Georg<sup>579</sup> lackay; undt Wolfgang<sup>580</sup>, zu Zeptzig<sup>581</sup>, außseen laßen. et cetera

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, undt haben 2 hasen einbrachtt.

---

561 Güder, Philipp (1605-1669).

562 Meißen, Markgrafschaft.

563 *Übersetzung*: "Philipp Güder ist mir mit mittelmäßiger Zufriedenheit wiedergekommen. Gott sei gelobt, mich unter so vielen Gefahren erhalten zu haben, während die Männer vor und hinter ihm im Meißner Land niedergemacht worden sind!"

564 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

565 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

566 Sternberg, Johann (gest. 1650).

567 *Übersetzung*: "Rudolf von Dieskau hat sich wohl erklärt. Reckrodt ist gestorben. Dr. Sternberg hat mit Verzögerung geantwortet."

568 Abkürzung nicht auflösbar.

569 *Übersetzung*: "Der B. Sl., alter Diener, hat sich über meine gütige Erinnerung gefreut, hat sich meiner guten Gnade empfohlen und hat mir viele gute Sachen sagen lassen, indem er mir schrieb"

570 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob.

571 *Übersetzung*: "usw."

572 *Übersetzung*: "Der Anfang hat sich freundlich gezeigt. Ich weiß nicht, wie sich das Ende des Werkes erweisen wird, das Gott segne, Jesus!"

573 *Übersetzung*: "Entweder großes Glück oder großes Leid wird mir das Schicksal gebären! Gott erlöse uns!"

574 Dresden.

575 *Übersetzung*: "Die prächtige Hochzeit (drei auf einmal) in Dresden wird im Herbst geschehen."

576 Schweden, Königreich.

577 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

578 *Übersetzung*: "Die Schweden nehmen noch Quartiere in den Dörfern und Vorstädten des Kurfürsten."

579 Berger, Hans Georg.

580 Sutorius, Wolfgang.

581 Zepzig.



Ûn ioly chien, de chasse, <nommè Schütze>, de mon fils Victor<sup>582</sup>, est mort hier. On croyt, qu'il ait eü, dü poison. Cela seroit mauvais á nostre cour, si l'on commençont telles meschancetèz, en nos animaulx, & les finissoit aux hommes?<sup>583</sup>

## 17. März 1650

[[371v]]

○ den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>584</sup>; 1650.

<Digker<sup>585</sup> Nebel, des morgends.>

Er<sup>586</sup> Hesius<sup>587</sup>, hat heütte hieroben geprediget.

Extra: zu Mittage, den CammerRaht<sup>588</sup>, die Rindtorfinn<sup>589</sup>, Tobias Steffek von Kolodey<sup>590</sup> undt Hesium gehabt. *perge*<sup>591</sup>

Oberlender<sup>592</sup> nacher Gröeningen<sup>593</sup>, geschickt, Mit schreiben, an die Churfürstliche wittibe<sup>594</sup>.

Nachmittags, cum sorore<sup>595</sup>, & filiis<sup>596 597</sup>, zur kirchen, in des Diaconj Jonij<sup>598 599</sup>, paßionpredigt. et *cetera*

J'ay èscrit á Dessa<sup>600</sup>, et fait ècrire a Zerbst<sup>601</sup>. *perge*<sup>603</sup>

---

582 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

583 *Übersetzung*: "Ein hübscher, Schütze genannter Jagdhund meines Sohnes Viktor [Amadeus] ist gestern gestorben. Man glaubt, dass er Gift bekommen habe. Das wäre schlecht an unserem Hof, wenn man da solche Bosheiten an unseren Tieren anfangt und sie bei den Menschen beende?"

584 *Übersetzung*: "des März"

585 dick: dicht.

586 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

587 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

588 Mechovius, Joachim (1600-1672).

589 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

590 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

591 *Übersetzung*: "usw."

592 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

593 Gröeningen.

594 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

595 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

596 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

597 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

598 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

599 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

600 Dessau (Dessau-Roßlau).

601 Zerbst.

602 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau geschrieben und nach Zerbst schreiben lassen."

603 *Übersetzung*: "usw."

## 18. März 1650

› den 18<sup>den</sup>: Martij<sup>604</sup>; 1650.

<Nebel morgens.>

1 {Wispel} haber, hat vormittags Ludwig Rober<sup>605</sup>, undt Wolf Sutorius<sup>606</sup>, auf der langen breite<sup>607</sup>, außseen laßen. Gott gebe gedeyen! Der agker ist guht, der haber böse, vndt viel Taub<sup>608</sup>, weil er in diehmen<sup>609</sup>, gelegen, undt Feüchte worden.

Jch habe den großen Kersten<sup>610</sup>, undt den iungen Tappe<sup>611</sup>, in arrest nehmen laßen, einen ieglichen in seinem hause, auch friede gebiechten, bey vermeidung, ungnade, undt Strafe, weil Sie sich, mitteinander balgen wollen. *perge*<sup>612</sup>

J'ay apprins, ün secret aujourd'huy, que Dieu, me pourroit singülièrement benir par sa [[372r]] *Sainte grace*. Ô Dieu! ayde! & exauces moy!<sup>613</sup>

1½ {Wispel} haber Nachmittags haben heütte personen abermal, auß Obergewende, der langen breite<sup>614</sup> außseen laßen. Gott gebe zu Segen!

1 {Wispel} 8 {Scheffel} gersten, hat Hans Georg<sup>615</sup> lackay, vor: undt Nachmittags, zu Zepzig<sup>616</sup>; seen laßen. Gott laße es wol gerahten! undt gedeyen!

Die Leiptziger<sup>617</sup> ordinarij<sup>618</sup>, confirmiren<sup>619</sup> die Erffurter<sup>620</sup> undt ist wenig mergkwüdiges darüber. Schreiben von Berlin<sup>621</sup>, Wien<sup>622</sup>, undt Prag<sup>623</sup>.

---

604 *Übersetzung*: "des März"

605 Rober, Ludwig.

606 Sutorius, Wolfgang.

607 Breite: Feld.

608 taub: gehaltlos, wertlos.

609 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

610 Groß(e), Christian.

611 Tappe, Johann (geb. 1624).

612 *Übersetzung*: "usw."

613 *Übersetzung*: "Ich habe heute ein Geheimnis erfahren, dass Gott mich auf besondere Weise durch seine heilige Gnade segnen könnte. Oh Gott helfe [mir] und erhöre mich!"

614 Breite: Feld.

615 Berger, Hans Georg.

616 Zepzig.

617 Leipzig.

618 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

619 confirmiren: bestätigen.

620 Erfurt.

621 Berlin.

622 Wien.

623 Prag (Praha).

Caspar Seibert<sup>624</sup>, auß den Sächßstedten<sup>625</sup>, Thomaß Eckholdt<sup>626</sup>, zu Tuttdorf<sup>627</sup>, vergealleür<sup>628</sup>.  
Montsliex<sup>629</sup>: vfn Göpell, Brande, colleponte<sup>630</sup>. perge<sup>631</sup>

Mein Sohn Victor<sup>632</sup>, hat heütte gefischt, undt 14 hechte, auch andere speisefische in der Fuhne<sup>633</sup>,  
gefangen.

Je suis allè pourmeiner, le temps estant hüme. <sup>634</sup>

Die Moßkowitzsche<sup>635</sup> zeittung<sup>636</sup>, wil nicht contjnuiren<sup>637</sup>, mit prügelung der Schwedischen<sup>638</sup>  
gesandten<sup>639</sup> <sup>640</sup>. hingegen wol, daß der Türckische Kayser<sup>641</sup>, den Frantzösischen<sup>642</sup> Ambassador<sup>643</sup>  
in arrest, genommen.

## 19. März 1650

[[372v]]

σ den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>644</sup>, 1650.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>645</sup>> Avis<sup>646</sup> von Fürst Augusto<sup>647</sup> von  
Grüningen<sup>648</sup> (dahin er intempeste<sup>649</sup>, dem Cöthnischen<sup>650</sup> gesampten<sup>651</sup> concluso<sup>652</sup> zu wieder

---

624 Seibert, Kaspar.

625 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

626 Eckholdt, Thomas.

627 Tuttendorf.

628 *Übersetzung*: "Rutengänger"

629 *Übersetzung*: "Bergstätten"

630 *Übersetzung*: "Hügelbrücke"

631 *Übersetzung*: "usw."

632 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

633 Fuhne, Fluss.

634 *Übersetzung*: "Ich bin spazieren gegangen, weil das Wetter nass war."

635 Moskauer Reich.

636 Zeitung: Nachricht.

637 continuiren: weiter berichtet werden.

638 Schweden, Königreich.

639 Pommerening, Karl.

640 Nur teilweise ermittelt.

641 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

642 Frankreich, Königreich.

643 La Haye, Jean de.

644 *Übersetzung*: "des März"

645 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

646 *Übersetzung*: "Nachricht"

647 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

648 Gröningen.

649 *Übersetzung*: "zur Unzeit"

650 Köthen.

651 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

652 *Übersetzung*: "Beschluss"

gezogen, cum filiis<sup>653 654</sup>) das zwahr deme von Rindtorf<sup>655</sup>, auf unser schreiben, eine antworth mitgegeben worden, vom Churfürsten von Brandenburg<sup>656</sup> es stünde aber der Tittul graven zu Ascanien<sup>657</sup>, nicht darauf, vndt wehre ein ander pacqueet oder schreiben beygeschloßen, darauß zu Muhtmaßen, das es vielleicht, unser schreiben seye, undt remittiret<sup>658</sup> würde. Bittet um raht, vndt umb eine erscheinung, nacher Plötzkaw<sup>659</sup>, aufn 24 *gebe gott* durch unsere deputirte rähte, zu deliberiren<sup>660</sup>, was zu thun? ob man das schreiben anzunehmen, oder zu remittiren? undt wie man Sich ferner, bey der Ascherßlebischen<sup>661</sup> huldigung, zu verwahren? *etcetera* Ist eine res maximi momentj<sup>662</sup>; damit man nicht, umb die gantze Prætension, vollends komme! Gott [[373r]] helffe doch auch, auß diesem labyrinth emergiren<sup>663</sup>! undt das in dieser allergerechtesten Ascanischen<sup>664</sup> vhrallten sache, nicht das summum ius; summa injuria<sup>665</sup> werde!

1 {Wispel} 9 {Scheffel} haber, außß undtergewende an der langen breite<sup>666</sup>, hat Ludwig Rober<sup>667</sup>, undt Wolf<sup>668</sup> seen laßen. Gott gebe zu Segen!

Nachmittags haben Sie noch daselbst, 4 {Scheffel} haber weniger 1 {Viertel} außgesehet. *perge*<sup>669</sup>  
A spasso<sup>670</sup>, nacher Palbergk<sup>671</sup>, geritten, per mirare, moltj disordinj<sup>672</sup>!

## 20. März 1650

☞ den 20<sup>ten</sup>: Martij<sup>673</sup>; 1650. *perge*<sup>674</sup>

In die wochenpredigt, conjunctim<sup>675</sup>.

653 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

654 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

655 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

656 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

657 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

658 remittiren: zurücksenden.

659 Plötzkau.

660 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

661 Aschersleben.

662 *Übersetzung*: "Sache von größter Bedeutung"

663 emergiren: emporkommen, herauskommen.

664 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

665 *Übersetzung*: "höchste Recht ein höchstes Unrecht"

666 Breite: Feld.

667 Rober, Ludwig.

668 Sutorius, Wolfgang.

669 *Übersetzung*: "usw."

670 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

671 Baalberge.

672 *Übersetzung*: "um viele Unordnungen genau anzuschauen"

673 *Übersetzung*: "des März"

674 *Übersetzung*: "usw."

675 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Der Maior halcke<sup>676</sup> ist von Gröningen<sup>677</sup> ankommen, mit briefen von der Churfürstlichen wittwen<sup>678</sup>, undt den Churpfälzischen Princessinnen<sup>679</sup>.

½ {Wispel} erbßen, hat Hans Georg<sup>680</sup> lagkay, undt Wolf<sup>681</sup> auf die Mittelbreite<sup>682</sup>, am gerichte, außseen laßen. Gott segene es!

Extra zu Mittage, halcke, und Marggravius<sup>683</sup>.

Mit Halgken, hats undterschiedliche conversationes<sup>684</sup>, von vielen, undt mancherley sachen, gegeben.

## 21. März 1650

[[373v]]

21 den 21<sup>ten</sup>: Martij<sup>685</sup>; 1650.

<5 hasen, Viktor Amadeus<sup>686</sup> gehetzt. 1 Rehe, von Deßaw<sup>687</sup> .>

Ludwig Rober<sup>688</sup>, undt Wolf Sutorius<sup>689</sup>, haben 2 {Wispel} gersten, vor: undt nachmittagß, auf der Gottesagker breite<sup>690</sup>, außseen laßen. Gott gebe zu Segen, undt gedeyen! car la fortune, me resiste, & contrarie, en toutes choses, grandes! & petites!<sup>691</sup>

Dissegnj stravagantj, di Mala Herba laquale vuol, che 200 mille {Taleri} si diano dall'Elettore di Brandenburg<sup>692</sup> al Vescovo di Magdeburgo<sup>693</sup> per ottenere hor hora, la possessione, dj quel paese<sup>694</sup>, la successione delquale certissima potrebbe bene aspettare senza danarj. Mà l'Elettore vuol

---

676 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

677 Gröningen.

678 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

679 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

680 Berger, Hans Georg.

681 Sutorius, Wolfgang.

682 Breite: Feld.

683 Marggraf, Daniel (1614-1680).

684 *Übersetzung*: "Gespräche"

685 *Übersetzung*: "des März"

686 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

687 Dessau (Dessau-Roßlau).

688 Rober, Ludwig.

689 Sutorius, Wolfgang.

690 Breite: Feld.

691 *Übersetzung*: "Denn das Glück widersteht und widerspricht mir in allen großen und kleinen Sachen!"

692 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

693 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

694 Magdeburg, Erbstift.

donare, 10000 {Taleri} a quella persona, in oltre, che glj farà havere, questo Vantaggio, come crede esserglj.<sup>695</sup> Mundus ita vult decipj!<sup>696 697</sup>

heütte Morgen, seindt præliminar Tractaten<sup>698</sup>, zwischen Halgken<sup>699</sup>, undt Börsteln<sup>700</sup>, vorgenommen worden. Jch habe darzu verordnet, hofmeister Einsideln<sup>701</sup>, Secretarium<sup>702</sup> Paulum Ludwig<sup>703</sup>, undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>704</sup> Sonderlich aber, in diffamationssachen, Sie verglichen.

[[374r]]

Schreiben von Deßaw<sup>705</sup>, mit einem Rehe, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>706</sup>> undt daß der König in Pohlen<sup>707</sup>, plötzlich gestorben, vermuthlich durch giftt. Jst wol <zu> beklagen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>708</sup>> daß solche Potentaten, vor dergleichen Teüfelischen machinationen, nicht sicher sein können. Gott strafe alle übelthäter!

Schreiben von Dyßkaw<sup>709</sup>, von Dresen<sup>710</sup> [!], per<sup>711</sup> Rohr<sup>712</sup>. *et cetera*

Oberlender<sup>713</sup>, vndt Wolf<sup>714</sup>, haben einen halben wispel<sup>715</sup> Erbßen, außseen laßen, zu Zeptzig<sup>716</sup>. Gott gebe ebenmeßig, zu gedeylehem Segen!

Schreiben von Ballenstedt<sup>717</sup>, in justitiensachen.

Extra zu Mittage, wahr nicht allein Halgke<sup>718</sup>, Sondern auch, Christian heinrich von Börstel<sup>719</sup>, Secretarius<sup>720</sup> Paulus Ludwig<sup>721</sup>, undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>722</sup> [.]

---

695 *Übersetzung*: "Wunderliche Pläne des Unkrauts [d. h. einer oder mehrerer Person(en)], welches will, dass sich 200 tausend Taler vom Kurfürsten von Brandenburg an den Bischof von Magdeburg ergeben, um alsbald den Besitz jenes Landes zu erlangen, von welchem er höchst sicher die Nachfolge gut ohne Geld erwarten könnte. Aber der Kurfürst will außerdem jener Person 10000 Taler schenken, die ihn diesen Vorteil haben lassen wird, wie er ihn zu sein glaubt."

696 *Übersetzung*: "Die Welt will so betrogen werden!"

697 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

698 Präliminartractat: Vorverhandlung.

699 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

700 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

701 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

702 *Übersetzung*: "Sekretär"

703 Ludwig, Paul (1603-1684).

704 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

705 Dessau (Dessau-Roßlau).

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

707 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

708 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

709 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

710 Dresden.

711 *Übersetzung*: "durch"

712 Rohr, Georg Albrecht von (1606-1653).

713 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

714 Sutorius, Wolfgang.

715 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

716 Zepzig.

717 Ballenstedt.

718 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

*Nota Bene*<sup>723</sup> [:] J'ay sceü, que ma seür *Dorothea Bathilde*<sup>724</sup> a songè ces jours passèz; que ma seur *Sophia Margaretha*<sup>725</sup> luy auroit dit, qu'elle mourroit le 3. / 13<sup>me</sup>. de Fevrier[.] J'ay voulü noter ce songe. Dieu vueille divertir, par sa *Sainte* grace & misericorde, tous malheüreüx accomplissemens!<sup>726</sup>

## 22. März 1650

[[374v]]

☽ den 22<sup>ten</sup>: Martij<sup>727</sup>: 1650.

<Frost. Kälte. *perge*<sup>728</sup>>

*Avis*<sup>729</sup>, vom *Doctor Mechovio*<sup>730</sup>, das alles gut gefunden aber nicht, daß man die briefe an Churfürsten<sup>731</sup>, remittire<sup>732</sup>, (weil man Sie schon so lange behalten) sondern cum reiterata Protestatione<sup>733</sup> beantwortte, undt glimpflich, umb manutenentz<sup>734</sup>, der gerechtigkeit, bitte. Solches haben, Obrist Werder<sup>735</sup>, Cantzler Milagius<sup>736</sup>, Obrist leütnant Knoche<sup>737</sup>, Caspar Pfaw<sup>738</sup>, Bose<sup>739</sup>, gerahten, Fürst Augustus<sup>740</sup> undt andere bewilliget. Che farej solo?<sup>741</sup> Ergo<sup>742</sup>: thue ichs auch, weil es ein error Scribæ<sup>743</sup> mag gewesen sein, in publicis, & Privatis<sup>744</sup>, beßere hofnung, obhanden<sup>745</sup>

719 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

720 *Übersetzung*: "der Sekretär"

721 Ludwig, Paul (1603-1684).

722 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

725 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

726 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass meine Schwester Dorothea Bathilde diese vergangenen Tage geträumt hat, dass meine Schwester Sophia Margaretha gesagt hätte, dass sie am 3. / 13. Februar sterben würde. Ich habe diesen Traum aufschreiben wollen. Gott wolle durch seine heilige Gnade und Barmherzigkeit alle unglücklichen Erledigungen abwenden!"

727 *Übersetzung*: "des März"

728 *Übersetzung*: "usw."

729 *Übersetzung*: "Nachricht"

730 Mechovius, Joachim (1600-1672).

731 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

732 remittiren: zurücksenden.

733 *Übersetzung*: "mit wiederholtem Widerspruch"

734 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

735 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

736 Milag(ius), Martin (1598-1657).

737 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

738 Pfau, Kaspar (1596-1658).

739 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

740 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

741 *Übersetzung*: "Was würde ich allein tun?"

742 *Übersetzung*: "Also"

743 *Übersetzung*: "Fehler des Schreibers"

744 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

745 obhanden: vorhanden.

, undt inß künftige dergleichen, nicht mehr zu acceptiren, auch anderer exempel anzuziehen<sup>746</sup>,  
sonderlich deß Ertzhertzogs<sup>747</sup> *Liebden* selbst, als derselbige, zu Halberstadt<sup>748</sup>, gewesen. Gott<!>  
helfe uns!

Ludwig Rober<sup>749</sup> hat heütte abermalß, einen wispel<sup>750</sup> <2 {Scheffel}> gersten, außseen laßen, auf  
der Gottsagker breite<sup>751</sup>. Gott benedeye es!

[[375r]]

Nachmittags seindt nicht allein vorgedachte 2 {Scheffel} Sondern auch 6 {Scheffel} wyckfutter<sup>752</sup>,  
geseet worden. Gott gebe zu gedeyen, allenthalben!

Schreiben, von meinem Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>753</sup> daß er auch will nach Gröningen<sup>754</sup>, ziehen.

Chascün s'accomode! & se haste au joug de la servitüde, & de la cajolerie! Pacience!<sup>755</sup>

Die Erffurter<sup>756</sup> eingekommene avisen<sup>757</sup>, geben:

Daß die alte gewesene Königin in Böhmen<sup>758</sup> bey den herren Staden<sup>759</sup>, umb intercession<sup>760</sup>, bey  
Spanien<sup>761</sup>, angehalten, damitt Franckenthal<sup>762</sup> dero Sohn<sup>763</sup>, restitujret würde.

Item<sup>764</sup>: daß die Staden<sup>765</sup>, viel OrlogsSchiffe, wieder Portugall<sup>766</sup>, außgesandt.

Cromwell<sup>767</sup> ist mit Fairfax<sup>768</sup>, undt mit der neuen Regierung<sup>769</sup>, zu Londen<sup>770</sup>, nicht recht einig.  
hat unglück gehabt, in deme ihm eine armada<sup>771</sup> undt secours<sup>772</sup> von 3000 Mann, zwischen  
Engellandt<sup>773</sup> undt Jrrlandt<sup>774</sup>, zu grunde gegangen.

---

746 anziehen: anführen, erwähnen.

747 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

748 Halberstadt.

749 Rober, Ludwig.

750 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

751 Breite: Feld.

752 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

753 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

754 Gröningen.

755 *Übersetzung*: "Jeder fügt sich und macht sich fort zum Joch der Knechtschaft und der Schmeichelei! Geduld!"

756 Erfurt.

757 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

758 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

759 Niederlande, Generalstaaten.

760 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

761 Spanien, Königreich.

762 Frankenthal.

763 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

764 *Übersetzung*: "Ebenso"

765 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

766 Portugal, Königreich.

767 Cromwell, Oliver (1599-1658).

768 Fairfax, Thomas (1612-1671).

769 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

770 London.

771 Armada: Armee, Heer.



Der König<sup>775</sup>, hat gute intelligentz<sup>776</sup>, mit den Schotten<sup>777</sup>, wirdt zu Breda<sup>778</sup> vollends die tractaten<sup>779</sup> schließen, undt krieget secours<sup>780</sup>, durch die Generalen Rydwin<sup>781</sup>, King<sup>782</sup>, undt Montroß<sup>783</sup>, auß Schwedenreich<sup>784</sup>, undter einem Pfaltzgraven<sup>785</sup>.

[[375v]]

In Polen<sup>786</sup>, sol der General Chmielinsky<sup>787</sup>, mit seinen Cosagken<sup>788</sup>, der krone zu dienst, die zusammen rottirte<sup>789</sup> pawren, undt rebellen, in zweyen hauffen, geschlagen, auch ihren Führer, umbgebracht haben.

Die Türgken<sup>790</sup>, haben 3 forten<sup>791</sup>, vor Candia<sup>792</sup> gemacht. Wollen es mit gewaltt, noch mehr angreifen. Der Gran Visier<sup>793</sup>, sol persönlich, mit einem großen heer, hinein kommen.

Zu Constantinopel<sup>794</sup> haben Sie den iungen Türckischen Kayser<sup>795</sup> beschneiden laßen, undt Frewden feste gehalten.

General Wrangel<sup>796</sup>, sol ia einmahl zurügke<sup>797</sup> raysen, nach Pommern<sup>798</sup> zu.

In Frangreich<sup>799</sup> währet die unruhe noch, undt Spanien<sup>800</sup> stärgket die Printzen<sup>801</sup>. Die gefangenen Fürsten, sollen krank sejn.

---

772 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

773 England, Königreich.

774 Irland, Königreich.

775 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

776 Intelligenz: Einverständnis.

777 Schottland, Königreich.

778 Breda.

779 Tractat: Verhandlung.

780 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

781 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

782 King, James (1589-1652).

783 Graham, James (1612-1650).

784 Schweden, Königreich.

785 Vermutlich entweder Pfalzgraf Ruprecht oder Moritz von Pfalz-Simmern.

786 Polen, Königreich.

787 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

788 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

789 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

790 Osmanisches Reich.

791 Hier: Festungen.

792 Candia (Irakleion).

793 Kara Murad Pascha (1611-1655).

794 Konstantinopel (Istanbul).

795 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

796 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

797 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

798 Pommern, Herzogtum.

799 Frankreich, Königreich.

800 Spanien, Königreich.

801 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

Die Engelländer<sup>802</sup> vermeinen mit Spannien sich noch zu vereinigen, wieder ihren König<sup>803</sup>. Schigken zu vielen potentaten. Dem Moßkowiter<sup>804</sup> aber Trawen Sie nichtt. *et cetera*

## 23. März 1650

[[376r]]

ᵝ den 23<sup>ten</sup>: Martij<sup>805</sup>; 1650.

<2 hasen von Ballenstedt<sup>806</sup> [.]>

<Froßt mane<sup>807</sup> .>

halgke<sup>808</sup> ist heütte wieder forth, nach Grüningen<sup>809</sup>. Gott wolle ihn geleitten! Jch habe ihm schreiben mitgegeben, an die Churfürstliche Wittibe<sup>810</sup>, an MesDames<sup>811</sup>, Elizabeth<sup>812</sup>, undt Catherine<sup>813</sup>, wie auch an die landgrävin<sup>814</sup> zu Caßel<sup>815</sup>, &cetera &cetera &cetera[.]

Mein bruder Fürst Friedrich<sup>816</sup> ist gestern, auch dahin gezogen. *perge*<sup>817</sup>

Doctor Mechovius<sup>818</sup>, [is]t von Plötzkaw<sup>819</sup>, wiederkommen, undt es ist die Aßcanische<sup>820</sup> sache daselbst, wol debattiret, auch eine außführliche antwort, (darinnen unser recht, dem Churfürsten<sup>821</sup>, undter die augen gemahlet wirdt) resolviret<sup>822</sup> worden, alle præiudicia<sup>823</sup> zu vermeiden. Man hat auch, coram Notario, & Testibus<sup>824</sup>, die Churfürstliche antworth, eröffnet, undt dißmahl, glimpf<sup>825</sup> gebraucht, jedoch: reservatis reservandis<sup>826</sup> !

---

802 England, Königreich.

803 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

804 Moskauer Reich.

805 *Übersetzung*: "des März"

806 Ballenstedt.

807 *Übersetzung*: "morgens"

808 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

809 Gröningen.

810 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

811 *Übersetzung*: "Frau"

812 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

813 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

814 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

815 Kassel.

816 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

817 *Übersetzung*: "usw."

818 Mechovius, Joachim (1600-1672).

819 Plötzkau.

820 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

821 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

822 resolviren: entschließen, beschließen.

823 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

824 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

825 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

826 *Übersetzung*: "unter dem nötigen Vorbehalt"

Dänstedt<sup>827</sup>, ist anhero<sup>828</sup> kommen, eilends forthzureiten, undt die underschrift, aller orthen, an Chur Brandenburg zu befördern. Gott gebe darzu, erwüntzschten effect!

Inß künftige, wirdt man keine briefe mehr annehmen, weder vom Churfürsten, noch von andern, wann der Tittul (graven zu Ascanien) außgelassen wirdt. Der Kayserliche Stadthalter, Blumenthal<sup>829</sup>, hat sich [[376v]] wol erkläret.

Avis<sup>830</sup>: daß einem Jesuiter<sup>831</sup> zu Prag<sup>832</sup>, sol der heilige Petrus<sup>833</sup> einen brief vom himmel geschrieben haben, darinnen gestanden, der newlich verstorbene Obrist Burggraf, graf Martinitz<sup>834</sup> (des allten Marggraven<sup>835</sup> Schwäher numehr) wehre nur 15 Tage im Fegefewer, gewesen, darnach in himmel glänzende kommen. Davor hat die wittwe<sup>836</sup>, den Jesuitem 2000 {Gulden} verehret<sup>837</sup>. Jst wol bezahlet. Sic Mundus vult decipij!<sup>838 839</sup> Drumb seindt die Pfaffen hie!

Ach! das die elenden leütte, solchen lügen gläuben, vndt diese figmenta<sup>840</sup> verificjren, dafür das Sie die liebe zur warheitt nicht haben angenommen, daß Sie sehlig würden!

Hò bevuto hoggi al pranso, d'un Vino Verde contrario; (non sò come?) Jddîo benedetto, cj guardî! e preservj!<sup>841</sup>

<Ein Feuerdrache, ist diesen Abendt, über mein hauß Bernburg<sup>842</sup> fliegende, wieder gesehen worden. perge<sup>843</sup>>

## 24. März 1650

[[377r]]

○ den 24<sup>ten</sup>: Martij<sup>844</sup>; 1650.

<Froßt, die Nacht.>

---

827 Denstedt, Hans Christoph von (1622-1670).

828 Bernburg.

829 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

830 *Übersetzung*: "Nachricht"

831 Jesuiten (Societas Jesu).

832 Prag (Praha).

833 Petrus, Heiliger.

834 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

835 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

836 Borzita von Martinitz, Helena Barbara, Gräfin, geb. Kostomlatsky von Wrzesowitz (gest. 1682).

837 verehren: schenken.

838 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

839 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

840 *Übersetzung*: "Erdichtungen"

841 *Übersetzung*: "Ich habe heute zum Mittagessen von einem widerwärtigen grünen Wein getrunken (ich weiß nicht wie?), gesegneter Gott, behüte und beschütze uns!"

842 Bernburg.

843 *Übersetzung*: "usw."

844 *Übersetzung*: "des März"

Mein alter Flegk, (ein kleines weißes Stöberhündlein, mit einem schwarzen flegk am rechten ohr, daher es den Nahmen bekommen) ist diese Nacht, gestorben, undt beklaget, auch gerühmet worden, wegen seiner Trewe, undt langwierigen, 12iährigen guten dienste, auch gühte im iagen vndt aufsuchen, der hasen, Füchße, Täxe, undt dergleichen, darbey er nicht allein seinen fleiß, im suchen, Sondern auch eine frische hertzhafte Frewdigkeit, im angriff, undt anfall, großer, undt kleiner Thier, (oft mit verwunderung) erwiesen. Er hat in lieb, undt leydt, (auch in seiner artt), mit außharren, undt in Gallaabischer<sup>845</sup> vndt DorstenSohnischer<sup>846</sup> unruhe, mit hunger[,] <ungemach, undt sonsten> mannichmal vorlieb nehmen müßen. Seine Trewe sol billich, vielen undangkbahren Menschen, zum exempel dienen!

Er<sup>847</sup> Marggravius<sup>848</sup>, hat am heüttigen Sontage Lætare<sup>849</sup>, auf unserm Saal geprediget, Jst extra geblieben, neben der Rindtorfinn<sup>850</sup>, undt Tobias Steffek von Kolodey<sup>851</sup> [.]

[[377v]]

Nachmittags wieder in die kirche, undt predigt des Jonij<sup>852</sup>, cum sorore<sup>853</sup>, & parte liberorum<sup>854 855</sup>.

Jacob Antony von Krosigk<sup>856</sup>, ist bey mir gewesen.

Schreiben, vom Obristen Mario<sup>857</sup>, undt vom Sonio<sup>858</sup>, auß dem haag<sup>859</sup>, empfangen. *perge*<sup>860</sup> On me mande des terribles menées, contre Monsieur l'Electeur de Brandeburg<sup>861</sup> [.] Dieu l'en garde! & preserve! par sa Sainte grace!<sup>862</sup>

Die kranniche, Thun mit hauffen, etzliche Tage hero, schaden, in unserm getreydig.

## 25. März 1650

845 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

846 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

847 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

848 Marggraf, Daniel (1614-1680).

849 Laetare: vierter Fastensonntag.

850 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

851 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

852 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

853 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

854 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

855 *Übersetzung*: "Jonius mit der Schwester und einem Teil der Kinder"

856 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

857 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

858 Sonius, N. N..

859 Den Haag ('s-Gravenhage).

860 *Übersetzung*: "usw."

861 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

862 *Übersetzung*: "Man berichtet mir von schrecklichen Machenschaften gegen den Herrn Kurfürsten von Brandenburg. Gott beschütze und bewahre ihn davor durch seine heilige Gnade!"

» den 25<sup>ten</sup>: Martij<sup>863</sup>; 1650

Am heüttigen Fest, der Empfängnüß Christj, (vulgo<sup>864</sup> Mariæ verkündigung<sup>865</sup>) in die kirche zweymal, cum sorore<sup>866</sup>, & liberis aliquot<sup>867 868</sup>.

Avis<sup>869</sup>: daß der Churfürst von Brandenburg<sup>870</sup> 1500 Mann, wil nach Barby<sup>871</sup> legen, undt vorhabens seye Magdeburg<sup>872</sup> zu blocquiren, weil Sie nicht huldigen wollen.

J'ay songè, d'avoir estè a Dessaw<sup>873</sup> & conversè familierement avec mon [[378r]] Cousin le Prince Casimir<sup>874</sup>, en confiance. De là ie serois allè a Aschersleben<sup>875</sup>, y trouvant Melchior Loys<sup>876</sup>, en bon point, & de belle couleür vermeille aux ioues. Ce vieillard mon Conseiller m'auroit averty a prendre garde a plusieurs choses, me donnant üne liste de beaux secrets, ècrits, que i'aurois leües attentivement. Sür tout, m'auroit il <[Marginalie:] Nota Bene<sup>877</sup>> admonnestè, de me servir, de l'huyle contre <[Marginalie:] Nota Bene<sup>878</sup>> le Venin, et d'antidotes necessaires; <[Marginalie:] Nota Bene<sup>879</sup>> que j'en aurois affaire. Cependant m'estant separè de luy le voyant chagrin et dèsgoustè, ie trouway qu'il auroit oubliè d'ècrire la Recepte, de ce principal medicament. Rebroussant donc chemjn & revenant a luy, il fallüt, qu'il me l'ècrivast, auprès des autres receptes, quoy qu'avec quelque difficültè. Je m'avançay donc a cheval, vers Hatzguerode<sup>880</sup> [!], la ou ün vieil bon homme & iüge (mort) me semble Caspar Büschel<sup>881</sup> me monstra üne bource de fer, piece ouverte, dans laquelle, il y avoit trois monnoyes l'üne d'or de Rhyn, l'autre d'argent, la tierce [[378v]] (me semble) de cuyvre, ou de plomb. J'eüsse choisy; l'or, au commencement, puis l'argent, pujs le 3<sup>me</sup>. obscür. On eüt fait des jnterpretations lá dessus, mais je m'èsveillay.<sup>882</sup>

---

863 *Übersetzung*: "des März"

864 *Übersetzung*: "insgemein"

865 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

866 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

867 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Karl Ursinus und Maria.

868 *Übersetzung*: "mit der Schwester und einigen Kindern"

869 *Übersetzung*: "Nachricht"

870 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

871 Barby.

872 Magdeburg.

873 Dessau (Dessau-Roßlau).

874 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

875 Aschersleben.

876 Loyß, Melchior (1576-1650).

877 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

878 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

879 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

880 Harzgerode.

881 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

882 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in Dessau gewesen zu sein und ungezwungen mit meinem Cousin, dem Fürsten [Johann] Kasimir, im Vertrauen gesprochen [zu haben]. Von dort wäre ich nach Aschersleben gegangen, wobei ich dort Melchior Loyß in gutem Zustand und mit schöner leuchtend roter Farbe in den Wangen vorfand. Dieser Greis, mein Rat, hätte mich gewarnt, auf einige Sachen zu achten, indem er mir ein Verzeichnis schöner geheimer Schriften

Extra: zu Mittage, Doctor Brandt<sup>883</sup>, <Er<sup>884</sup>> Theopoldus<sup>885</sup>, Tobias Steffeck von Kolodey<sup>886</sup> undt undter den Damen, die Rindtorffinn<sup>887</sup>. *et cetera*

Nachmittags seindt meine Söhne<sup>888</sup>, undt Theilß Meiner Töchter<sup>889</sup>, hinauß, nacher Palbergk<sup>890</sup> gezogen.

Unsere leütte krongken<sup>891</sup>. Theilß unserer diehner, undt dienerinnen, seindt malade<sup>892</sup>! Gott beßere es!

Avisen<sup>893</sup> von Leiptzig<sup>894</sup>:

Daß zu Caden<sup>895</sup> in Böhmen<sup>896</sup>, ein Jude<sup>897</sup>, undter den Spielenden Christenkindern, eines<sup>898</sup>, mit Meßern gestochen, daß es baldt darnach, darvon sterben müßen, undt alß man ihn gefangen, undt über solcher freventlicher That, zu rede gesetzt, hat ers nicht geachtet, sondern [[379r]] das kindt<sup>899</sup>, einen Christenhundt, geheißten, undt wann ers<sup>900</sup> nicht gethan hette, wolte er es noch thun. Wirdt wol seinen lohn kriegen!

Jtem<sup>901</sup>: daß ein Jesuiter<sup>902</sup>, auf der Cantzel geprediget auf die Evangelischen, vndt gewlich geschmähet, undt gelästert, da hette ihn der donner niedergeschlagen, auf der Cantzel, in einer Jesuiterkirche im Bayerlande<sup>903</sup>.

---

gab, die ich aufmerksam gelesen hätte. Vor allem hätte er mich ermahnt, mich des Öls gegen das Gift und der nötigen Gegengifte zu bedienen, was ich damit zu tun hätte. Als ich mich jedoch von ihm getrennt hatte, da ich ihn betrübt und verdrießlich sah, befand ich, dass er vergessen hätte, das Rezept dieses wichtigsten Arzneimittels aufzuschreiben. Als ich also umkehrte und zu ihm zurückkam, musste er es mir - obwohl mit einiger Schwierigkeit - neben anderen Rezepten aufschreiben. Ich ging also zu Pferd auf Harzgerode zu, wo mir ein alter guter Mann und (toter) Richter, mir scheint Kaspar Püschel, einen Geldbeutel aus Eisen, [ein] offenes Stück, zeigte, in welchem es drei Münzen gab, die eine aus Rheingold, die andere aus Silber, die dritte (scheint mir) aus Kupfer oder aus Blei. Ich hätte am Anfang das Gold, dann das Silber, dann das unbekannte dritte ausgewählt. Man hätte darüber Deutungen gemacht, aber ich erwachte."

883 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

884 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

885 Theopold, Konrad (1600-1651).

886 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

887 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

888 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

889 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Maria. 890 Baalberge.

891 kroncken: krank sein.

892 *Übersetzung*: "krank"

893 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

894 Leipzig.

895 Kaaen (Kadan).

896 Böhmen, Königreich.

897 N. N., Noach (gest. 1650).

898 Schmidt, Matthias (1644-1650).

899 Schmidt, Matthias (1644-1650).

900 N. N., Noach (gest. 1650).

901 *Übersetzung*: "Ebenso"

902 Jesuiten (Societas Jesu).

Jtem<sup>904</sup>: zu Freybergk<sup>905</sup> in Meißen<sup>906</sup>, wehre (an einem Tage im Martio<sup>907</sup>, der mir außgefallen<sup>908</sup>!) recht wunderlich Aprillenwetter gewesen, und hette der donner, in die kirche, undt gewölber geschlagen, auch 17 orgelpfeiffen, an der großen Orgel verderbet.

An einem andern orth, im Meißnerlande, wehren 2 pawren bezechet geritten kommen, hetten dreyer Reütter gebeine, (welche vor iahren, erschlagen worden) sehen liegen, da hette der eine pawer Spottweyse das eine schkeledon<sup>909</sup> oder cadaver gefragt: Nun wiltu mit mir <itzt> reitten? Da wehre eines kommen, undt hette gesaget: ia, hette-se-d hier bin Jch, [[379v]] undt hette sich, hinter ihn, aufs pferdt, gesetzt, ihn sehr geängstiget undt gequehlet, biß er inß dorf kommen, undt eine zeitlang hernacher gestorben, der ander pawer sol auch vom Schregken, Todtkrangk worden sein.

Der Kayser<sup>910</sup>, hat auf anhalten, etzlicher Böhmischer<sup>911</sup> herren, (welche sich beklaget, daß ihnen ihre unterthanen fast alle endtliefen, undt das landt öde stehen ließen,) die scharfe reformation<sup>912</sup>, eingestellet.

Das Thörichte getichte<sup>913</sup>, mit Sankt Petri<sup>914</sup> brief vom himmel, wegen Graf Martinitz<sup>915</sup> Sehle, auß Purgatorio<sup>916</sup>, continuiret<sup>917</sup>, undt daß der Jesuiter<sup>918</sup> 2000 {Gulden} bekommen habe, von der wittiben<sup>919</sup> zu Prag<sup>920</sup>.

Von des Königes in Polen<sup>921</sup>, Tode, wil es nicht continuiren.

Am Rheinstrom<sup>922</sup>, sollen die besatzungen zu Briesach<sup>923</sup>, Philipsburgk<sup>924</sup>, undt Meintz<sup>925</sup>, wie auch zu Wormbs<sup>926</sup>, meütiniren<sup>927</sup>, auch [[380r]] Türennisch<sup>928</sup>, undt Spanisch<sup>929</sup> werden wollen.

---

903 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

904 *Übersetzung*: "Ebenso"

905 Freiberg.

906 Meißen, Markgrafschaft.

907 *Übersetzung*: "März"

908 ausfallen: aus dem Gedächtnis entfallen.

909 Scheledon: Skelett.

910 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

911 Böhmen, Königreich.

912 Hier: Gegenreformation.

913 Gedicht: falsche Erfindung, Gerücht, Erdichtung, Unwahrheit, Lüge.

914 Petrus, Heiliger.

915 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

916 *Übersetzung*: "dem Fegefeuer"

917 continuiren: weiter berichtet werden.

918 Jesuiten (Societas Jesu).

919 Borzita von Martinitz, Helena Barbara, Gräfin, geb. Kostomlatsky von Wrzesowitz (gest. 1682).

920 Prag (Praha).

921 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

922 Rhein, Fluss.

923 Breisach am Rhein.

924 Philippsburg.

925 Mainz.

926 Worms.

927 meütiniren: meutern.

928 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

929 Spanien, Königreich.

Waß in den Erfurdter<sup>930</sup> Ordinarien<sup>931</sup>, gestanden, wirdt in den Leiptzigern<sup>932</sup>, recapituliret.

Spannien, sol mit der Newen Engelländischen Regierung<sup>933</sup>, (per racion di stato<sup>934</sup>,) schon veraccordiret<sup>935</sup> sein!

König, in Frangkreich<sup>936</sup>, sol die Normandie<sup>937</sup>, undt Burgundt<sup>938</sup>, zu seiner Devotion haben.

König in Engellandt<sup>939</sup>, sol zu Breda<sup>940</sup> sein.

Die Türckische Große Sultanin<sup>941</sup>, sol anregen, damit der Große Vezier<sup>942</sup>, mit heereskraft Candiam<sup>943</sup> persönlich angreiffe, undt ihr eüßerstes vermögen, darzu contribujren<sup>944</sup>.

Graf Montroß<sup>945</sup>, verhoft, in Schottlandt<sup>946</sup>, großen beyfall zu erlangen, undt die Engelländer<sup>947</sup>, mit hülfe der Schweden<sup>948</sup>, undt anderer, zu debelliren<sup>949</sup>. Cromwells<sup>950</sup> sachen mögen schlecht stehen.

In Italia<sup>951</sup><sup>952</sup> rüestet sich Spannien stargk, Piombino<sup>953</sup>, undt Porto Longone<sup>954</sup>, zu recuperiren<sup>955</sup>.

## 26. März 1650

[[380v]]

σ den 26<sup>ten</sup>: Martij<sup>956</sup>: 1650.

---

930 Erfurt.

931 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

932 Leipzig.

933 England, Council of State: 1649-1660 Regierungsgremium des Commonwealth of England.

934 *Übersetzung*: "wegen des Staatsnutzens"

935 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

936 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

937 Normandie.

938 Bourgogne.

939 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

940 Breda.

941 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).

942 Kara Murad Pascha (1611-1655).

943 Candia (Irakleion).

944 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

945 Graham, James (1612-1650).

946 Schottland, Königreich.

947 England, Königreich.

948 Schweden, Königreich.

949 debelliren: militärisch besiegen.

950 Cromwell, Oliver (1599-1658).

951 Italien.

952 *Übersetzung*: "In Italien"

953 Piombino.

954 Porto Longone (Porto Azzuro).

955 recuperiren: zurückerobern.

956 *Übersetzung*: "des März"



J'ay songè ceste nuict, d'avoir estè en Hollande<sup>957</sup>, a la Haye<sup>958</sup>. Ün vieillard m'auroit averty, de ne devoir rien plus solljicer en ce pays là. Que maintenant tout m'y contrarieroit, & que la fortune, m'y seroit entierement Marastre! Apres ie vins, en ün grand, & beau Prè, (apres avoir estè a Gröeninghen<sup>959</sup>, me semble chèz Monsieur l'Electeur de Brandenburg<sup>960</sup>, lequel, m'auroit fort picquè deux fois à table, en presence de Borgsdorf<sup>961</sup>, & d'aultres, me reprochant üne ignorance & stüpidité insensè, ce qui me fist honte, & m'en aller) auquel il y avoit quelques maysonnettes de playsance, èsquelles j'entray, Sürvindrent les Dücs Frideric<sup>962</sup>, & Bernhard de Weymar<sup>963</sup> me consoler & avoyent le poil tous gris comme aussy [[381r]] leur frere aisé, le Düc Jean Ernest<sup>964</sup>, de *bonne mémoire* tous trois<sup>965</sup>, me demandans, comment me <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>966</sup>> playsoit ce delicieux lieu, & ce beau Prè, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>967</sup>> que ie devois leur tenir compagnie, & ne <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>968</sup>> penser plus, á l'Electeur de Brandenburg<sup>969</sup>. Qu'il n'y avoit rien a gagner, & qu'on n'y estoit pas bien veü de Borgsdorf<sup>970</sup>.<sup>971</sup> *perge*<sup>972</sup> <Le Düc> *Schreiben, nacher Ballenstedt*<Berndt süsdit m'auroit> regardè fort <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>973</sup>> attentivement, & auroit portè üne fraize estroite, & roide, a l'entour de son col.<sup>974</sup> *perge*<sup>975</sup>

Jch habe nacher Ballenstedt<sup>976</sup> geschrieben, &cetera[.]

---

957 Holland, Provinz (Grafschaft).

958 Den Haag ('s-Gravenhage).

959 Gröningen.

960 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

961 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

962 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).

963 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

964 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

965 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622); Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

966 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

967 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

968 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

969 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

970 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

971 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in Holland in Den Haag gewesen zu sein. Ein Greis hätte mich gewarnt, nichts mehr in diesem Land da zu ersuchen. Dass mir dort jetzt alles im Wege stehen und dass mir das Glück dort ganz eine Rabenmutter sein würde! Nachdem ich auf eine große und schöne Wiese kam (nachdem ich in Gröningen, mir scheint, beim Kurfürsten von Brandenburg gewesen war, welcher mich bei Tisch in Gegenwart von Burgsdorff und anderen zweimal sehr beleidigt hätte, indem er mir eine törichte Unwissenheit und Dummheit vorwarf, was mich beschämte und mich weglaufen [ließ]), auf welcher es einige Lusthäuschen gab, in welche ich hineinging, plötzlich erschienen die Herzöge Friedrich und Bernhard von Weimar, mich zu trösten, und hatten das Haar ganz grau wie auch ihr ältester Bruder, der Herzog Johann Ernst von gutem Angedenken, wobei alle drei mich fragten, wie mir dieser angenehme Ort und diese schöne Wiese gefalle, dass ich ihnen Gesellschaft leisten und nicht mehr an den Kurfürsten von Brandenburg denken solle. Dass es nichts zu gewinnen gebe und dass man dort von Burgsdorff nicht gut gelitten sei."

972 *Übersetzung*: "usw."

973 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

974 *Übersetzung*: "Der oben genannte Herzog Bernhard hätte mich sehr aufmerksam angesehen und hätte einen engen und steifen Kragen ringsum seinen Hals getragen."

975 *Übersetzung*: "usw."

976 Ballenstedt.

1 {Wispel} gerste, hat Oberlender<sup>977</sup> vormittags außseen laßen, an die Fuhne<sup>978</sup>. Gott gebe segn! glück! undt gedeyen darzu!

Nachmittags ibidem <ijdem><sup>979</sup>, wieder, 1 {Wispel} gersten, identidem<sup>980</sup>. Hans Georg<sup>981</sup> lackay, hat 20 {Scheffel} haber, zu Zeptzig<sup>982</sup> seen laßen. Gott gesegene, an beyden orthen! mit gnaden!

A spasso<sup>983</sup>; post expedita negocia<sup>984</sup>, vor: undt Nachmittages. perge<sup>985</sup> On a assèz affaire, a remedier, aux désordres, en l'Oeconomie!<sup>986</sup>

## 27. März 1650

[[381v]]

☿ den 27<sup>ten</sup>: Martij<sup>987</sup>: 1650.

<Froßt, nach gesteriger Nachmittagshitze.>

<2 hasen.>

hinauß hetzen geritten, über der Sahle<sup>988</sup>, undt 2 hasen gefangen Rämmeler.

Vndterwegens, habe ich den krankken Melchior Loyß<sup>989</sup>, besucht, welcher sieder<sup>990</sup> Sontags hero, große Mattigkeitt undt febrim continuam<sup>991</sup> empfunden. Er hat sich gar schön zu Trösten, gewußt, undt in den willen Gottes, ergeben. Gott wolle ihn stärgken, durch Seines heiligen geistes gnadenkraft, in Christo Iesu, Amen! Er hat mir auch, in omnem eventum<sup>992</sup>, die Seinigen befohlen, vndt vor alle erzeigte gnade, undt wolthaten, sich höchlich bedangkt, undt Gottes Segen, unß gewüntzschet. Gott erhöre ihn!

Schreiben von Gröningen<sup>993</sup>, von der Churfürstlichen wittiben<sup>994</sup>, von Frewlein Catherina<sup>995</sup>, undt von Halgken<sup>996</sup>.

---

977 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

978 Fuhne, Fluss.

979 *Übersetzung*: "ebenda dieselben"

980 *Übersetzung*: "wiederholt"

981 Berger, Hans Georg.

982 Zepzig.

983 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

984 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

985 *Übersetzung*: "usw."

986 *Übersetzung*: "Man hat genug zu tun, den Unordnungen in der Wirtschaft Abhilfe zu schaffen!"

987 *Übersetzung*: "des März"

988 Saale, Fluss.

989 Loyß, Melchior (1576-1650).

990 sieder: seit.

991 *Übersetzung*: "ein fortwährendes Fieber"

992 *Übersetzung*: "bei jedem Ausgang"

993 Gröningen.

994 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

995 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

996 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Mes affaires, vont le pas d'èscrevisse.<sup>997</sup>

Die hertzoginn<sup>998</sup> von Schöninghen<sup>999</sup>, ist sehr krank[.]

[[382r]]

Der König in Polen<sup>1000</sup>, ist lustig, undt nicht Todt, Spielet FaßnachtsComœdien, balletten, undt wirttschaften<sup>1001</sup>.

Der große Tartarische Cham<sup>1002</sup>, æstimjret seine Freundschaft höher, als des Türckischen Kaysers<sup>1003</sup>, wil die beütte halb mit ihm Theilen, welches der Cham recusiret<sup>1004</sup>, mit vorwenden, er erkenne ihn vor keinen Kayser, weil der rechtmäßige erbe<sup>1005</sup> von den Ottomannen<sup>1006</sup>, newlichst so verrätherisch: undt Freventlicher weyse, umbgebracht worden. Er, der Tartar kähme, von dem bruder des Ottomannj<sup>1007</sup> hehr, Garay<sup>1008</sup> genandt, undt wolte seinem herren, hiermit den krieg angekündigt haben, undt sein Kayserthumb, als legitimus hæres<sup>1009</sup> occupiren. Er der Türckische<sup>1010</sup> gesandte<sup>1011</sup>, solte sich nur pagken, oder es würde ihm etwas anders begegnen. Man erkennete ihn, vor keinen rechten gesandten. Chmielinsky<sup>1012</sup>, sol auch mit seinen Cosagken<sup>1013</sup>, dem Cham, zu hülffe kommen. Der Moßkowiter<sup>1014</sup> schigket auch eine große bohtschafft, nach Warschow<sup>1015</sup>. [[382v]] Der Türgke<sup>1016</sup> hatte dem Tartarn<sup>1017</sup> einen verweiß gegeben, daß er ohne seinen vorbewußt<sup>1018</sup>, undt consenß Polen<sup>1019</sup> angefallen, undt auß den Horden<sup>1020</sup>, gewichen, gleichwol aber wolte er sich versöhnen<sup>1021</sup> laßen, wann er mit ihme die Christliche beütte Theilete? Darauf kahn vorgemeldter bescheidt. *perge*<sup>1022</sup>

---

997 *Übersetzung*: "Meine Angelegenheiten gehen den Krebsgang."

998 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

999 Schöningen.

1000 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1001 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

1002 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1003 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1004 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1005 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1006 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

1007 Osman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1258-1326).

1008 Haci I. Giray, Khan (Krim) (gest. 1466).

1009 *Übersetzung*: "rechtmäßiger Erbe"

1010 Osmanisches Reich.

1011 Person nicht ermittelt.

1012 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1013 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1014 Moskauer Reich.

1015 Warschau (Warszawa).

1016 Osmanisches Reich.

1017 Krim, Khanat.

1018 Vorbewußt: Vorwissen.

1019 Polen, Königreich.

1020 Goldene Horde.

1021 versöhnen: versöhnen.

1022 *Übersetzung*: "usw."

Sonst heißt der Gesandter[!], welcher zum Könige in Pohlen<sup>1023</sup> geschickt worden, undt sein anbringen, wol gethan, auch wol expediret worden, Mahumeth Gaza<sup>1024</sup>. Man hat ihm alles bezahlen laßen, waß den Tartarn versprochen ist worden, halb zu Warschow<sup>1025</sup>, undt halb zu Lublin<sup>1026</sup>.

1 {Wispel} 9 {Scheffel} gersten hat Oberlender<sup>1027</sup> vor: undt nachmittags auf die Fuhne<sup>1028</sup> breite<sup>1029</sup> seen laßen, Hans Georg<sup>1030</sup> aber zu Zeptzig<sup>1031</sup> 6 {Scheffel} haber, undt 4 {Scheffel} zum wyckfutter<sup>1032</sup>. Gott laße es wolgedeyen! undt gesegene unß; durch sejne gühte!

## 28. März 1650

[[383r]]

ᵃ den 28<sup>ten</sup>: Martij<sup>1033</sup>; 1650.

<Regen, die nacht.>

Töpfe von Ballenstedt<sup>1034</sup>, undt andere Victualien.

Avjs<sup>1035</sup>: das 5 pferde den Quedlinbürgern<sup>1036</sup>, abgeiaget, undt in den hartz<sup>1037</sup>, entführet worden.

Es sol vmb Ballenstedt herumb, gantz unsicher sein, wegen der abgedangkten Reütter, und knechte<sup>1038</sup>.

A spasso, per rimediar a'disordinj!<sup>1039</sup>

1 {Wispel} haber, hat Hans Georg<sup>1040</sup> auf die Sahl<sup>1041</sup> spitze seen laßen, Oberlender<sup>1042</sup> aber, 2 {Wispel} gersten, vor: undt nachmittagß, nacher Zeptzig<sup>1043</sup>. Gott gebe, zu glück! Segen! undt gedeyen!

---

1023 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1024 Mohammed Gazi.

1025 Warschau (Warszawa).

1026 Lublin.

1027 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1028 Fuhne, Fluss.

1029 Breite: Feld.

1030 Berger, Hans Georg.

1031 Zepzig.

1032 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

1033 *Übersetzung*: "des März"

1034 Ballenstedt.

1035 *Übersetzung*: "Nachricht"

1036 Quedlinburg.

1037 Harz.

1038 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1039 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um den Unordnungen abzuhelfen!"

1040 Berger, Hans Georg.

1041 Saale, Fluss.

1042 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1043 Zepzig.

## 29. März 1650

☿ den 29<sup>ten</sup>: Martij<sup>1044</sup>; 1650.

<4 hasen, *Viktor Amadeus*<sup>1045</sup> gehetzt.>

J'ay beaucoup conversè (en songe) avec Fairfax<sup>1046</sup> & Cromwell<sup>1047</sup>, dispütant contre leurs mauvayses procedüres, touchant Le Roy d'Angleterre<sup>1048</sup>.<sup>1049</sup> *etcetera etcetera etcetera*

Mein Sohn, *Viktor Amadeus* hat gehetzt, undt 4 hasen gefangen, darundter 3 Rämmeler.

Mein vetter, undt pahte, Fürst Lebrecht<sup>1050</sup>, von Plötzkaw<sup>1051</sup>, ist anhero<sup>1052</sup> kommen, vormittagß, hat zu Mittage, bey mir, vor lieb, genommen, vndt â Dieu<sup>1053</sup>, gesagt, weil er in Frembde lande zu verraysen, gewillet. *perge*<sup>1054</sup> Gott gebe ihm, glügk! [[383v]] undt Segen!

Les maladies sont dangereüses.<sup>1055</sup> Es sollen viel leütte gählingen<sup>1056</sup> krankk werden, undt hinweg sterben, auch zu Schöninghen<sup>1057</sup>, undt Quedlinburgk<sup>1058</sup>. Le hautmal devient commün a ceux mesmes, quj ne l'ont pas eü auparavant. La Düchesse<sup>1059</sup> de Schöningen, en est attacquèe maintenant, & en peril de Vie! Dieu en ait pitiè, par sa Misericorde! et bontè infinie!<sup>1060</sup>

1 {Wispel} haber, hat *Hans Georg*<sup>1061</sup> lackay, auf die Saale<sup>1062</sup> Spitze seen laßen. Oberlender<sup>1063</sup> aber hat 2 {Wispel} gersten, zu Zeptzigk<sup>1064</sup> seen laßen. Gott gebe überall segen! undt gedeyen!

Post von Ballenstedt<sup>1065</sup> bekommen.

---

1044 *Übersetzung*: "des März"

1045 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1046 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1047 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1048 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1049 *Übersetzung*: "Ich habe mich (im Traum) viel mit Fairfax und Cromwell unterhalten, wobei ich gegen ihre schlechten Vorgehensweisen stritt, was den König von England betrifft."

1050 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1051 Plötzkau.

1052 Bernburg.

1053 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1054 *Übersetzung*: "usw."

1055 *Übersetzung*: "Die Krankheiten sind gefährlich."

1056 gähling: plötzlich, unversehens.

1057 Schöningen.

1058 Quedlinburg.

1059 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1060 *Übersetzung*: "Die Fallsucht wird selbst bei denjenigen üblich, die sie zuvor nicht gehabt haben. Die Herzogin von Schöningen ist davon jetzt angegriffen und in Lebensgefahr! Gott habe damit durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte Mitleid!"

1061 Berger, Hans Georg.

1062 Saale, Fluss.

1063 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1064 Zepzig.

1065 Ballenstedt.

Eine depesche nacher Zerbst<sup>1066</sup>, durch Philip Güdern<sup>1067</sup> bestellet. Gott gebe zu glück!

### 30. März 1650

den 30<sup>ten</sup>: Martij<sup>1068</sup>: 1650.

Rindtorf<sup>1069</sup> ist nacher Grüningen<sup>1070</sup>, in privatis<sup>1071</sup>, undt vielleicht, zur Chur Brandenburgischen<sup>1072</sup> huldigung!

Tobias Steffek von Kolodey<sup>1073</sup> m'a dèscouvert, üne chose fort odieuse, & malheüreüse de CR.<sup>1074</sup> dont i'ay grande compassion, & plüs, que de colere, plaignant en cela, mon propre malheür grandement[.] [[384r]] Le bon Dieü, le vueille consoler! reguerir! & conforter en son innocente affliction! en luy rendant la force & liesse perduë! & me pourvoyant tousiours de bons serviteürs, & gens de bien!<sup>1075</sup>

In der Ascanischen<sup>1076</sup> sache, (welche zu Grüningen<sup>1077</sup>, ie länger, ie desperater werden will Gott erbarme es!) seindt gute erklärungen einkommen, von Gohta<sup>1078</sup>, Weymar<sup>1079</sup>, Altemburgk<sup>1080</sup>, halle<sup>1081</sup>, Straßburgk<sup>1082</sup>, Vlm<sup>1083</sup>, Frangkfurth<sup>1084</sup>, Regenspurk<sup>1085</sup>, wie auch von ChurSaxen<sup>1086</sup>, undt von Wolfenbüttel<sup>1087</sup>, iedoch lauttet eine, immer beßer, alß die andere! Gott gebe verlangten effect!

---

1066 Zerbst.

1067 Güder, Philipp (1605-1669).

1068 *Übersetzung*: "des März"

1069 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1070 Grüningen.

1071 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

1072 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1073 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1074 Abkürzung nicht auflösbar.

1075 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir eine sehr verdrießliche und unglückliche Sache über CR. offenbart, womit ich großes Mitleid und mehr als Wut habe, weil ich darüber mein eigenes Unglück in hohem Maße beklage. Der gute Gott wolle ihn trösten, wieder heilen und in seiner unschuldigen Betrübniß stärken, indem er ihm die verlorene Kraft und Freude zurückgibt und mich immer mit guten Dienern und ehrlichen Leuten versieht!"

1076 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1077 Grüningen.

1078 Gotha.

1079 Weimar.

1080 Altenburg.

1081 Halle (Saale).

1082 Straßburg (Strasbourg).

1083 Ulm.

1084 Frankfurt (Main).

1085 Regensburg.

1086 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1087 Wolfenbüttel.

18 {Scheffel} haber, hat Ludwig Rober<sup>1088</sup>, noch auf die Sahl<sup>1089</sup> spitze seen laßen. Gott wolle es gesegeben! undt wol gedeyen laßen!

Mit Madame<sup>1090</sup> bin ich hinauß, nach Palbergk<sup>1091</sup> gefahren. Meine Tochter, Ernesta Augusta<sup>1092</sup> fuhre auch mitt. Carll Ursinus<sup>1093</sup> ritte mitt. *et cetera*

### 31. März 1650

☉ den 31. Martij<sup>1094</sup>; 1650.

J'ay songè, d'avoir estè, a üne festività, d'ün Grand Prince (me semble l'Electeur de Brandenburg<sup>1095</sup>,) Tout y füst allè, fort magnifiquement, & les aultres Electeurs<sup>1096</sup> & Princes, eussent fait leur entrèe en armes, <de toutes pieces> sür tout, l'Electeur de Saxe, & feü Son Altesse mon Pere<sup>1097</sup>, avec dèß beaux chevaux & Pom[...]<sup>1098</sup>

[[384v]]

Am heüttigen Sontage Judica<sup>1099</sup>, hat der Superintendens<sup>1100</sup>, Er<sup>1101</sup> Plato<sup>1102</sup>, hieroben geprediget. Darnach habe ich mitt ihme conversiret, undt er ist, neben der Rindtorfinn<sup>1103</sup> undt dem kammerrath, Doctor Mechovio<sup>1104</sup>, wie auch Tobias Steffek von Kolodey<sup>1105</sup> extra zu Mittage, behalten worden.

Avis inespèrè d'ün bon trompette: Os<sup>1106</sup>; dü pays de W:<sup>1107 1108</sup>

---

1088 Rober, Ludwig.

1089 Saale, Fluss.

1090 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1091 Baalberge.

1092 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1093 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1094 *Übersetzung*: "des März"

1095 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1096 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

1097 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1098 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, auf einer Festlichkeit eines großen Fürsten (mir scheint des Kurfürsten von Brandenburg) gewesen zu sein, alles war dort auf sehr prächtige Weise zugegangen, und die anderen Kurfürsten und Fürsten hätten ihren Einzug in Waffen am ganzen Leib gemacht, vor allem der Kurfürst von Sachsen und Ihre selige Hoheit, mein Vater, mit schönen Pferden und [...]"

1099 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.

1100 *Übersetzung*: "Superintendent"

1101 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1102 Plato, Joachim (1590-1659).

1103 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1104 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1105 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1106 Bein, N. N..

1107 Abkürzung nicht auflösbar.

1108 *Übersetzung*: "Unerwartete Nachricht von eimem guten Trompeter Bein aus dem Land W."

Nachmittagß, in die kirche, vndt Passionspredigt, des Diaconj Ionij<sup>1109 1110</sup>.

---

1109 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1110 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"



# Personenregister

- Aitzema, Foppe van 2  
Albinus, Hans Georg 17  
Allegretti, Allegretto 23  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19, 21, 22, 29  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 38  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 49  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 5, 15, 19, 27, 33, 38, 39  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 38  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 20, 49  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 16, 17, 38, 49  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 3, 5, 15, 27, 38, 40, 49  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 38  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 9, 15, 15, 27, 27, 29, 31, 38, 40, 47  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 3, 19, 19, 34, 36  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 16  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16, 18, 39  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 33  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 18  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 12, 18, 21, 29, 33  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 21, 30  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 21, 30  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 21, 30, 47  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 49  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 49  
Bein, N. N. 49  
Berger, Hans Georg 21, 26, 28, 31, 44, 46, 46, 47  
Biedersee, Matthias von 11  
Blumenthal, Joachim Friedrich von 12, 37  
Bohse, Johann Georg 19, 33  
Börstel, Adolf von 17  
Börstel, Christian Heinrich von 12, 14, 32, 32  
Börstel, Hans Ernst von 20, 20  
Borzita von Martinitz, Helena Barbara, Gräfin, geb. Kostomlatsky von Wrzesowitz 37, 41  
Borzita von Martinitz, Jaroslaus 22, 37, 41  
Bourbon, Armand de 13, 35  
Bourbon, Louis II de 4, 13, 13, 35  
Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz 22  
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 22, 37  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 8, 9, 12, 27, 31, 36, 44  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 9, 12, 19, 21, 25, 30, 31, 33, 36, 38, 39, 43, 43, 48, 49  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 8  
Brandt, Johann (2) 40  
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 45, 47  
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 9, 43, 43  
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 35, 45  
Christina, Königin von Schweden 23  
Cromwell, Oliver 4, 13, 34, 42, 47  
Denstedt, Hans Christoph von 37  
Descartes, René 17, 17  
Dieskau, Rudolf von 26, 32  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 20  
Döring, Joachim 16  
Döring, Johann Friedrich 16

Eckholdt, Thomas 29  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 32  
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 3  
 Enderling, Georg 3  
 Fairfax, Thomas 4, 13, 24, 34, 47  
 Farnese, Ranuccio II 8  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 9, 16, 21, 23, 24, 41  
 Friedrich, Bartholomäus 15  
 Gallas, Matthias, Graf 38  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 11  
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 10  
 Graham, James 35, 42  
 Groß(e), Christian 28  
 Güder, Philipp 26, 48  
 Haci I. Giray, Khan (Krim) 45  
 Haes, Gil(les) de 8, 14  
 Halck, Hans Albrecht von 31, 32, 32, 36, 44  
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24  
 Hesius, Andreas (1) 2, 27  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 36  
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 6  
 Houwald, Christoph von 23  
 Hoyle, Susanna 7  
 Hoyle, thomas 5, 7  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 45  
 Innozenz X., Papst 8, 22  
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 45  
 Jena, Christoph von 9  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 32, 41, 45, 46  
 Johann IV., König von Portugal 5  
 Jonius, Bartholomäus 5, 14, 27, 38, 50  
 Judas Ischariot (Bibel) 5  
 Kara Murad Pascha 35, 42  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 7  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 4, 7, 13, 23, 35, 36, 42, 47  
 King, James 35  
 Knoch(e), Christian Ernst von 33  
 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 42  
 Krosigk, Jakob Anton von 38  
 La Haye, Jean de 29  
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 4, 7, 24  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 4, 7, 24, 41  
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Charlotte Susanna Maria, Gräfin, geb. Gräfin von Hohenlohe-Neuenstein 25  
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Ludwig Wierich, Graf 25  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 6, 23  
 Loyß, Melchior 39, 44  
 Lüchau (2), N. N. von 8, 9  
 Ludwig, Paul 10, 32, 32  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 6, 7, 13, 42  
 Maltese 17  
 Marggraf, Daniel 31, 38  
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 38  
 Mazarin, Jules 4  
 Mechovius, Joachim 3, 10, 27, 33, 36, 49  
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 9  
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23, 29, 35, 45  
 Milag(ius), Martin 15, 33  
 Mohammed Gazi 46  
 N. N., Noach 40, 40  
 Neuhaus, Darius von 25  
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 2, 18, 19, 27, 32, 44, 46, 46, 47  
 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 4  
 Orléans, Henri II d' 13, 35  
 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches) 45  
 Osman I., Sultan (Osmanisches Reich) 45  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 25  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 13, 23, 34  
 Petrus, Heiliger 37, 41  
 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 8

Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 34  
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 8, 34, 49  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 31, 36  
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 36, 44  
 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 31  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von  
 Pfau, Kaspar 33  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 25  
 Plato, Joachim 49  
 Pommerening, Karl 29  
 Püschel, Kaspar 39  
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31  
 Reckrodt, Friedrich Hermann von 26  
 Reichardt, Georg 18  
 Reinschmidt, Georg Eberhard 17  
 Rindtorf, Abraham von 12, 30, 48  
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Otoschütz 3, 14, 27, 38, 40, 49  
 Riva, Giacomo da 5  
 Rober, Ludwig 15, 18, 28, 30, 31, 34, 49  
 Rochow, Moritz August von 11  
 Röder, Matthias von 11  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 11, 12  
 Rohr, Georg Albrecht von 32  
 Rosen, Reinhold (2) von 7  
 Ruthven, Patrick 35  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 26, 48, 49  
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 11  
 Sachsen-Altenburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 22  
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 9  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 8, 9, 21  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 43, 43  
 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 43, 43  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 43, 43  
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 2, 31  
 Schmidt, Matthias 40, 40  
 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf 22  
 Schönborn, Johann Philipp von 49  
 Seibert, Kaspar 29  
 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 26  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38  
 Sommerfeld, Andreas von 11  
 Sonius, N. N. 38  
 Sötern, Philipp Christoph von 24, 49  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 14, 27, 32, 32, 38, 40, 48, 49  
 Sternberg, Johann 26  
 Strickland, Walter 4  
 Sutorius, Wolfgang 18, 19, 20, 21, 26, 28, 30, 31, 31, 32  
 Tappe, Johann 28  
 Theopold, Konrad 40  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 38  
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 22  
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 20  
 Werder, Dietrich von dem 33  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 16, 35  
 Wrtby, Jaroslaus Franz, Graf von  
 Wrtby, Sezima Johann, Graf von 22  
 Wrtby, Wenzel Franz, Graf von  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38

# Ortsregister

- Ägäisches Meer 5  
Altenburg 22, 48  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10  
Aschersleben 21, 30, 39  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 15, 19, 22, 30, 30, 36, 48  
Baalberge 15, 30, 40, 49  
Ballenstedt 6, 6, 32, 36, 43, 46, 47  
Barby 39  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 40  
Bayreuth 9  
Berlin 28  
Bern 2  
Bernburg 2, 8, 19, 37, 37, 47  
Bernburg, Amt 18  
Bernburg, Talstadt 18  
Bober (Bóbr), Fluss 8  
Bode, Fluss 11  
Böhmen, Königreich 9, 16, 40, 41  
Bourgogne 42  
Breda 7, 13, 35, 42  
Breisach am Rhein 41  
Candia (Irakleion) 35, 42  
Canea (Chania) 5  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 8, 12  
Dalmatien 23  
Dänemark, Königreich 17, 24  
Danzig (Gdansk) 7, 23  
Den Haag ('s-Gravenhage) 38, 43  
Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 16, 27, 31, 32, 39  
Dithmarschen 24  
Dresden 9, 26, 32  
Düsseldorf 15  
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 3, 13, 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 21  
England, Königreich 7, 13, 23, 24, 25, 34, 36, 42  
Erfurt 3, 6, 13, 16, 22, 28, 34, 42  
Frankenthal 13, 24, 34  
Frankfurt (Main) 48  
Frankreich, Königreich 3, 7, 13, 23, 23, 24, 29, 35  
Freiberg 41  
Friesland, Provinz 23  
Fuhne, Fluss 29, 44, 46  
Gelderland, Provinz 23  
Gernrode, Stift 6  
Goldene Horde 45  
Gotha 48  
Gröningen 9, 12, 21, 22, 27, 29, 31, 34, 36, 43, 44, 48, 48  
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 23  
Halberstadt 34  
Halle (Saale) 2, 22, 48  
Hamburg 8, 24  
Harz 46  
Harzgerode 39  
Hecklingen 17  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4  
Holland, Provinz (Grafschaft) 17, 43  
Ingermanland 23  
Irland, Königreich 5, 13, 23, 34  
Italien 42  
Jütland (Jylland) 24  
Kaaden (Kadan) 40  
Karelien 23  
Kassel 8, 36  
Konstantinopel (Istanbul) 22, 35  
Köthen 6, 8, 18, 21, 29  
Kreta (Candia), Insel 8, 14  
Krim, Khanat 45  
Leipzig 6, 16, 28, 40, 42  
London 4, 7, 24, 34  
Lothringen, Herzogtum 3, 7  
Lublin 46  
Magdeburg 15, 25, 39  
Magdeburg, Erzstift 6, 31  
Mainz 41  
Meißen, Markgrafschaft 26, 41  
Metz, Bistum 4  
Mittelmeer 8  
Moskauer Reich 5, 8, 14, 17, 23, 29, 36, 45  
Neapel, Königreich 5, 8  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 5, 10, 14, 34

Niedersächsischer Reichskreis 8  
 Normandie 13, 42  
 Nürnberg 3, 13, 21, 24  
 Osmanisches Reich 5, 8, 14, 23, 35, 45, 45  
 Österreich, Erzherzogtum 2  
 Ostindien 5  
 Overijssel, Provinz 23  
 Paris 22, 24  
 Philippsburg 41  
 Piombino 42  
 Plötzkau 30, 36, 47  
 Polen, Königreich 5, 14, 17, 23, 35, 45  
 Pommern, Herzogtum 35  
 Porto Longone (Porto Azzuro) 42  
 Portugal, Königreich 5, 14, 22, 34  
 Prag (Praha) 28, 37, 41  
 Quedlinburg 46, 47  
 Regensburg 48  
 Rhein, Fluss 41  
 Rom (Roma) 5  
 Roskilde 24  
 Saale, Fluss 10, 16, 18, 18, 44, 46, 47, 49  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 35, 45  
 Schöningen 9, 21, 45, 47  
 Schottland, Königreich 4, 7, 13, 23, 35, 42  
 Schweden, Königreich 2, 5, 7, 11, 14, 17, 17,  
 26, 29, 35, 42  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 4  
 Sedan 4  
 Seeland (Sjælland), Insel 17  
 Seeland (Zeeland), Provinz 23  
 Spanien, Königreich 4, 6, 13, 22, 23, 24, 34,  
 35, 41  
 Stockholm 8  
 Straßburg (Strasbourg) 48  
 Trier 24  
 Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 3, 7  
 Tuttendorf 29  
 Ulm 48  
 Ungarn, Königreich 22  
 Utrecht, Provinz 23  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 5,  
 8, 14  
 Venedig (Venezia) 8  
 Warschau (Warszawa) 8, 45, 46  
 Weiden in der Oberpfalz 25  
 Weimar 6, 48  
 Wien 22, 28  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 16  
 Wolfenbüttel 48  
 Worms 41  
 York 24  
 Zepzig 21, 26, 28, 32, 44, 46, 46, 47  
 Zerbst 6, 9, 16, 27, 48

# Körperschaftsregister

Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 2  
England, Council of State 4, 23, 34, 42  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 4, 7  
Gymnasium Illustre Zerbst 6  
Halberstadt, Domkapitel 21  
Holland, Provinzialstände 23  
Jesuiten (Societas Jesu) 17, 37, 40, 41  
Niederlande, Generalstaaten 4, 34  
Oberlausitzer Sechsstädtebund 29